



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2019

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2019

Rekurskommission

Katechetische Arbeitsstelle

Inhalt

1. Sessionen 2019 des Kantonskirchenrates	3
2. Tätigkeitsbericht 2019 des Kantonalen Kirchenvorstandes	
- Präsidialressort	4
- Ressort Seelsorge	6
- Ressort Bildung	11
- Ressort Rechtswesen	13
- Ressort Finanzen	15
3. Rechnung 2019	
- Bestandesrechnung per 31. Dezember 2019	18
- Laufende Rechnung 2019	19
- Jahresrechnung 2019 Anderssprachigen-Seelsorge	23
- Finanzausgleich 2019	24
- Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2011 - 2020	25
- Finanzplanung 2020 - 2023 (Stand 11. September 2019)	26
- Entwicklung der Steuersätze der Kirchgemeinden 2011 - 2020	27
- Bistumsbeitrag 2019 und Beitrag Priesterseminar St. Luzi / THC	28
4. Rechenschaftsbericht 2019 der Rekurskommission	29
5. Jahresbericht 2019 der Katechetischen Arbeitsstelle Kanton Schwyz KAS	30
6. Mitglieder Kantonskirchenrat	36
7. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates	40
8. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates	40
9. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand	41
10. Mitglieder Rekurskommission	41
11. Weitere Adressen	42
Karte mit den Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz	44

Adresse

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
Sekretariat
Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9 / Postfach 323
8807 Freienbach

Tel. 055 415 50 56
Fax 055 415 50 53
E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch
Homepage: www.sz.kath.ch

1. Sessionen 2019 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu zwei Sessionen einberufen.
Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Session, 24. Mai 2019, im SJBZ in Einsiedeln

- Rechenschaftsbericht 2018 der Rekurskommission
- Jahresrechnung 2018 und Bilanz per 31. Dezember 2018
- Tätigkeitsbericht 2018 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Nachkredit 2019 für die Referendumsabstimmung zum RKZ-Beitritt
- Nachkredit 2019 für einen Jubiläumsanlass 20 Jahre Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
- Beschluss über das Gesetz über die Katechetische Arbeitsstelle der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
- Beschluss über die Gesetzesänderungen gemäss der Überprüfung der Gesetze der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
- Beantwortung der Motion M 1-2018 betreffend "Schaffung eines Stimm- und Wahlrechts für katholische Ausländerinnen und Ausländer für die katholische Kirche im Kanton Schwyz"
- Ersatzwahl des Vizepräsidiums des Kantonskirchenrats: Johannes Schwimmer für Antonia Fässler
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Session, 25. Oktober 2019, im SJBZ in Einsiedeln

- Beschluss über den Voranschlag 2020
- Beschluss über den Finanzausgleich 2020
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Tätigkeitsbericht 2019 des Kantonalen Kirchenvorstandes

Präsidialressort

Werner Inderbitzin, Präsident Kantonaler Kirchenvorstand



Rückblickend war das Jahr 2019 für den Kantonalen Kirchenvorstand und das Sekretariat ein sehr ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr. Zwar blieb es bei den üblichen ordentlichen neun Vorstandsitzungen, daneben waren aber alle Ressortchefs und der Sekretär mit der Umsetzung der neuen Verfassung auf der Stufe der Gesetzgebung und der Überführung der Anderssprachigenseelsorge, sowie der Katechetischen Arbeitsstelle in den Aufgabenbereich der Kantonalkirche recht gefordert. Dazu kam die Organisation und Durchführung der Referendumsabstimmung vom 30. Juni 2019 zum Beitritt zur Römisch-Katholischen Zentralkonferenz (RKZ). Ein Höhepunkt bildete auch die schlichte Feier zum 20-jährigen Bestehen der Kantonalkirche vom 16. November 2019 im Kloster Einsiedeln.

In den Kirchgemeinden Ingenbohl-Brunnen, Tuggen, Sattel und Lachen sind die neu gewählten Präsidenten, respektiv in Sattel eine Präsidentin, durch den Präsidenten des Kantonalen Kirchenvorstandes vereidigt und ins Amt eingewiesen worden.

Generalvikariat Urschweiz

Die Vorsitzenden der Exekutiven der Kantonalkirchen der Urschweiz trafen sich auch im Berichtsjahr im Frühjahr und Herbst zu einer allgemeinen Aussprache. Im Berichtsjahr konnte sich Generalvikar Dr. Martin Kopp durch die Abgabe von Pfarreiadministrationen etwas entlasten. Das Team im Generalvikariat arbeite sehr gut zusammen. Persönlich rechnete er, dass er im Verlaufe des Berichtsjahres von seinem Amt entbunden werde. Mit der unerwarteten Verzögerung bei der Besetzung des Bischofssitzes in Chur übt er als Delegierter des Apostolischen Administrators das Amt vorderhand weiter aus. Die Besetzung der Seelsorgestellen und die Personalsituation in der Urschweiz bleiben das grosse Sorgenkind. Die Decke wird immer dünner, wie sich Generalvikar Dr. Martin Kopp ausdrückte. Zum Glück stehen in vielen Pfarreien engagierte Frauen im kirchlichen Dienst.

Mitgliedschaft in der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz RKZ vollzogen

Der Beschwerdeentscheid der Rekurskommission vom 21. März 2019, der vom Kantonskirchenrat am 25. Mai 2018 gefassten Beitrittsbeschluss zur RKZ sei dem Kirchenvolk zum Entscheid zu unterbreiten, zog der Kantonale Kirchenvorstand nicht ans Verwaltungsgericht weiter und setzte die Volksabstimmung auf den 30. Juni 2019 an. Der Abstimmungskampf fand in erster Linie in den Medien statt. Dem Argument, der Beitritt zur RKZ führe zu Mehrkosten, konnte nicht widersprochen werden und wurde vom Kantonalen Kirchenvorstand in der Botschaft auch offen kommuniziert. An der Volksabstimmung vom 30. Juni 2019 über den Beitritt der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz zur RKZ haben 6'791 der abstimmenden Schwyzer Katholiken (50.5%) JA gesagt und 6'664 der Abstimmenden (49.5%) haben abgelehnt. Die Stimmbeteiligung betrug lediglich 20%.

Damit schliesst die Kantonalkirche Schwyz, nach 20 Jahren ihres Bestehens, die Lücke auf schweizerischer Ebene. Der Beitritt von Schwyz wurde an der folgenden Plenarversammlung der RKZ mit grosser Freude zu Kenntnis genommen und die Aufnahme von Schwyz formell vollzogen. Der Mitgliederbeitrag soll nun, wie in der Botschaft zur Abstimmung dargelegt, schrittweise, auf den von der Kantonalkirche erwarteten Beitrag, bis zum Jahre 2022 angehoben werden. Trotz dem erhöhten Beitrag der Kantonalkirche an die RKZ haben auch im Berichtsjahr die Kirchgemeinde Einsiedeln Fr. 4'080.--, Kirchgemeinde Buttikon Fr. 1'500.--, Kirchgemeinde Lauerz Fr. 500.-- und das Katholische Hilfswerk Fr. 7'069.-- zusätzliche Beiträge geleistet. Somit konnte der RKZ, im Rahmen der geplanten schrittweisen Anpassung, total Fr. 251'449.-- (Vorjahr Fr. 124'311.--) ausbezahlt werden. Zusammen mit dem Beitrag an "migratio" und der Entschädigung der Urheberrechte wurden rund 58% (im Vorjahr 36%) des von Schwyz erwarteten Beitrages an die RKZ überwiesen.

Jubiläumsfeier 20 Jahre Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Am 1. Januar 1999 nahm die Kantonalkirche ihre Tätigkeit auf. Zum 20-jährigen Bestehen lud der Kantonale Kirchenvorstand zu einer Feier ins Kloster Einsiedeln ein. Der Einladung folgten rund 100 Personen. Zuerst versammelten sich die Festbesucher zu einer Besinnung im Oratorium des Klosters, welcher Diakon Hans-Peter Schuler vorstand. Zum Festakt versammelte man sich Grossen Saal. Die drei Referate von Dr. Linus Bruhin "Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Römisch-katholischen Kantonalkirche in den vergangenen 20 Jahren", von lic iur. Luc Humbel "Ist die duale Struktur ein Zukunftsmodell?" und von Prof. Dr. Adrian Loretan "Das demokratische Schweizer Staatskirchenrecht" fanden aufmerksame Zuhörer. Mit der musikalischen Umrahmung der Feier durch die beiden Pianistinnen Jacquelin und Jocelin Aronsky und dem Schlusswort von Abt Dr. Urban Federer, der einen Lanze für den Einsatz der Laien in der Kirche brach, fand die Feier einen würdigen Abschluss. Im Hofspeisesaal beim Apéro riche wurde auf die Zukunft der Kantonalkirche angestossen.

Biberbruger-Konferenz

Je zwei Vertreter der Kantonalkirchen des Bistums Chur und als Vertreter des Bischofsrates Dr. Joseph Bonnemain, traten dreimal zu einer Aussprache zusammen. Zentrales Thema war die Erarbeitung und Umsetzung des "Schutzkonzeptes für die seelische, geistige und körperliche Integrität der Menschen im Bereich des Bistums Chur". Die gegenseitige Unterzeichnung konnte noch vor dem Rücktritt von Bischof Dr. Vitus Huonder vollzogen werden. Im Nachgang wurde eine Checkliste erstellt, welche den Ablauf und die Vorgehensweise der Umsetzung für die angesprochene Behörde erleichtern soll. Es ist nun Aufgabe der Kantonalkirchen, in Zusammenarbeit mit den Dekanaten und den örtlichen Kirchenräten die notwendigen Informationen zu vermitteln und Hilfeleistungen zu bieten. Inzwischen verfügt das Bistum Chur über zwei entsprechend ausgebildete Personen, welche für die Prävention und die Weiterbildung bis auf die Stufe der Kirchgemeinden zur Verfügung stehen. Die Nachfolge von Diözesanbischof Vitus Huonder und die überraschende Ernennung von Bischof Peter Bürcher als Apostolischer Administrator durch Papst Franziskus am 20. Mai 2019 gaben natürlich Diskussionsstoff. Die Vertreter der staatskirchenrechtlichen Körperschaften hoffen auf einen neuen Bischof, der mit ihnen einen engen Kontakt pflegt. Die Bereitschaft zur fruchtbaren Zusammenarbeit wurde dem Apostolischen Administrator unverzüglich übermittelt. Am 21. November 2019 wurde eine Delegation der Konferenz von Bischof Peter Bürcher in Chur empfangen. Der Apostolische Administrator legte dar, dass er keine Beschlüsse fassen werde, die allenfalls dem neuen Bischof Mühe bereiten würden. Angesprochen auf die bevorstehenden Bischofswahl und seine guten Beziehungen zu Papst Franziskus, verwies er auf die Funktion des Nuntius und der zuständigen Kongregation in Rom.

Schlussbemerkung

Wie eingangs erwähnt, war das Jahr 2019 für alle Akteure, inklusive den Kantonskirchenrat, ein mit Aufgaben reich befrachtetes Jahr. Der Kantonskirchenrat hat dank seriöser Vorbereitung der vorberatenden Kommission die Revision des ganzen Gesetzespaketes in einer Session behandelt und verabschiedet. Dazu gehört, dem Präsidenten, dem Büro und den Mitgliedern des Kirchenparlaments einen aufrichtigen Dank.

Ich danke den Mitgliedern des Kantonalen Kirchenvorstandes und dem Sekretär für die engagierte, zielgerichtete und effiziente Zusammenarbeit. Ein Dankeswort geht auch an die Geschäftsprüfungskommission, die ihrem Auftrag entsprechend die Arbeit des Vorstandes kritisch, aber lösungsorientiert prüft und begleitet.

Ressort Seelsorge

Hans-Peter Schuler, Ressortchef Seelsorge



Anderssprachigen-Seelsorge 2019

Die Anderssprachigen-Seelsorge erfährt einen wesentlichen Systemwechsel. Wie die Medien täglich berichten, sind die Menschen als Migranten und Flüchtlinge unterwegs, wie die Viren kennen auch sie keine Grenzen. In der Bibel, der Grundcharta der Kirche, ist von ihnen immer wieder die Rede, der Papst thematisiert dieses Thema in ungewohnter Deutlichkeit. Auch die "Missionen" sind vom Priestermangel betroffen. Das bietet die Chance, ganz bewusst neue Wege der Zusammenarbeit mit den örtlichen Gemeinden zu suchen. Die MCI Uznach-Freienbach mit den Bezirken March und Höfe erlebte ein konfliktreiches Jahr. Der am 1. August 2018 ernannte Priester Don Bartolemeo Urbanowicz und die pastorale Mitarbeiterin Rosario Sciallo hatten unterschiedliche Auffassungen über den pastoralen Weg. Trotz intensivsten Bemühungen des Ordinariates in St. Gallen und der beteiligten Pfarreiverantwortlichen konnte keine Lösung gefunden werden. Es bildeten sich zwei Lager mit medialen Auswirkungen. Beide Personen waren zeitweise krankgeschrieben. Don Bartolemeo arbeitet nicht mehr im Bistum St. Gallen. Dank des grossen Einsatzes des Bistums St. Gallen sowie der Pfarreiverantwortlichen von Uznach und Rapperswil konnte eine Lösung gefunden werden. Don Andrea Tosini, ein Priester aus Ferrara, erklärte sich bereit, für drei Jahre zusammen mit Rosaria Sciallo die MCI führen. Die Zusammenarbeit klappt vorbildlich. Elisabetta Rickli trat als Verantwortliche der Anderssprachigen-Seelsorge zurück; an ihre Stelle traten Hans Brändle und Fridolin Eberle. Der 2018 abgeschlossene Dienstvertrag wird weitergeführt, der Finanzierungsschlüssel zwischen den beiden Vertragsparteien ist in der Vereinbarung geregelt. Es gilt bis Ende 2020.

Vertragsmässig ist die Italiener-Seelsorge im inneren Kantonsteil mit eigenen Seelsorgern organisiert. Don Lorenzo Compagnoli arbeitet zusammen mit Sandra Maio und stellt die Betreuung der Seelsorge auch in Uri und Nidwalden sicher. Die Budgetvorgabe von Fr. 47'000.-- konnte eingehalten werden.

An den regionalen Treffen in Herisau und Luzern ging es um die Missionen, mit denen die Kantonalkirche durch Fixbeiträge vertraglich eingebunden ist. 2019 ergaben sich keine Verschiebungen. Die Kantonalkirche leistete an die RKZ für die Migrantenseelsorge Fr. 69'872.--. Festgelegt sind die Beiträge an die Katholische Kirche Zug für die Kroatenmission von Fr. 10'500.--, an die Migrantenseelsorge Luzern für die Albanermision Innerschwyz Fr. 39'000.--, für die Portugiesenmission Fr. 23'000.--, für die Polenmission Fr. 7'000.--. Inzwischen ist der bereits 2018 gestartete Versuch, einen zusätzlichen Gottesdienst in Ibach anzubieten, gelungen. Nicht zuletzt dank dem mustergültigen Einsatz der Basis.

Die Kommission für die Anderssprachigen-Seelsorge erledigte in ihren Sitzungen die Budgetfragen und wurde von der abtretenden Vertreterin des Bistums St. Gallen ausführlich über den Konflikt mit der MCI Freienbach - Uznach orientiert. Mein Dank gilt der versierten Kassiererin Karin Birchler, den übrigen Kommissionsmitgliedern, und Elisabetta Rickli für ihre Zusammenarbeit.

Spitalseelsorge im Kanton Schwyz

Das Jahr 2019 brachte bei der Seelsorge in den Spitälern des Kantons Schwyz keine personellen Veränderungen mit sich. Mary-Claude Lottenbach und Reto Müller, zusammen mit ihrem reformierten Kollegen

Hartmut Schüssler, garantieren eine qualitativ hochstehende Seelsorge im Spital Schwyz. Der Schreibende hört es immer wieder, dass das Seelsorge-Team gut in die Pflege integriert ist. Vor allem auf der Palliativ-Station ist diese Nähe wichtig. Das Trauer-Kaffee spricht die Hinterbliebenen an. Fragen der Sterbehilfe, der Organspende und der nachhaltigen Pflege werden in naher Zukunft auf der Traktandenliste stehen. Erwähnenswert ist auch die Mithilfe von vielen Freiwilligen. Die Gottesdienste im Spital sind äusserst gut besucht. Gerade diese Tage, Wochen und Monate lassen uns wieder über die wesentlichen Momente des Lebens nachdenken. Kirche sollte da sein, wo diese Fragen gestellt werden.

Im Spital Lachen haben Marlies Frischknecht und Pater Markus Steiner als Team bereits ihre ersten markanten Spuren hinterlassen. Auch sie sind im Pflege-Team bestens integriert; beide bringen viel Lebenserfahrung und spirituelle Tiefe mit.

Das Spital Einsiedeln erlebte in diesem Betriebsjahr einen bedeutenden Wechsel: die AMEOS-Gruppe übernahm die Leitung des Spitals, sie führt bereits die Seeklinik in Brunnen. Für die medizinische Grundversorgung sind keine Veränderungen zu erwarten. Die Benediktiner sorgen für die Seelsorge. In diesem Bereich ist keine Übernahme zu erwarten.

Die Verträge mit den Spitälern Lachen, Schwyz und Einsiedeln sowie der psychiatrischen Klinik Zugersee laufen Ende 2020 aus. Die Verhandlungen zwischen den Verantwortlichen der Spitäler und dem Generalvikariat laufen. Bis jetzt gelten folgende Beitragszahlen: Spital Schwyz Fr. 72'000.--, Anteil Spital Fr. 33'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 39'000.--; Spital Einsiedeln Fr. 30'000.--, Anteil Spital Fr. 10'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 20'000.--; Spital Lachen Fr. 60'000.--, Anteil Spital Fr. 26'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 34'000.--; psychiatrische Klinik Zugersee Anteil Kantonalkirche Fr. 20'000.--. Der Gesamt-Aufwand für die Spitalseelsorge von Fr. 107'000.-- bleibt bis 2020 bestehen. Dazu kommt ein zusätzlicher Beitrag pro Spital von Fr. 3'000.-- für die jeweilige Liturgie. Das Generalvikariat Urschweiz und der Ressortchef Seelsorge haben mit den Spitalleitungen das Gespräch aufgenommen. Dabei wird vorgeschlagen, diesen Beitrag für die Liturgie auf je Fr. 5'000.-- zu erhöhen, weil die liturgischen Dienste und Angebote im Spital-Alltag auch therapeutisch wichtig sind. *“Seelsorge ... dieses Wort ist altmodisch. Aber ich liebe diesen Ausdruck. Seelsorger kümmern sich die Seele der Menschen. Und es braucht gut ausgebildete, seriöse Akteure.”* Es entwickeln sich noch intensivere Formen - gerade in der Psychiatrie. Darum werden die Anträge der Spitäler sich nach 2020 erhöhen.

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (SKS)

Der Kantonale Seelsorgerat des Kantons Schwyz verzeichnete den Rücktritt von Brigitte Fischer Züger, einer engagierten Theologin mit einem realistischen Blick in den Alltag der Pfarreien. Sie wurde von Oliver Kempf aus Pfäffikon abgelöst. Man spürte schnell sein Engagement für die Kirche an Ort.

Am 25. Januar trafen sich die 10 Seelsorgeräte des Kantons Schwyz im Bildungshaus Mattli zur Retraite. Das gemeinsame Essen verbindet die verschiedensten Gedanken und Biographien. Das neue Pastoralforum verlangte nach einem Thema, und man wurde fündig. Die einen haben zuviel, die anderen zu wenig. *“dank-Bar-verwenden statt verschwenden - Erntedank im 21. Jahrhundert”* Das Gerüst wurde in vier weiteren Sitzungen verfeinert, bis der definitive Titel festgelegt und der Kontakt zu möglichen Referentinnen aufgenommen wurde. *“Schweizer werfen jährlich zwei Millionen Tonnen einwandfreier Lebensmittel weg - fast die Hälfte davon in privaten Haushalten.”* Rika Schneider arbeitet in der Äss-Bar in Zürich; ein junges Team verwertet kreativ die weggeworfenen Nahrungsmittel. In Bern findet jährlich das *“Foodsave-Bankett”* der Offenen Kirche statt. Es ist zu hoffen, dass diese Gedanken auch unsere Erntedankfeiern befruchten. Roman Anderau, der CEO des Hotels Allegro und des Bildungshauses in Einsiedeln, dozierte überzeugend über das stilvolle Essen; das unterscheidet eine Mahlzeit vom gierigen Verschlingen.

Die Jahresversammlung, zu der alle Interessierten aus den Schwyzer Pfarreien eingeladen sind, fand am 15. Februar in Sattel statt. Gret Ricklin, Katrin Mada und Antonia Fässler von der Projektgruppe Tauftruckli stellten auf eine erfrischende und kreative Art und Weise dar, wie Eltern mit ihren Kindern von einer Pfarrei während einer bestimmten Zeit kreativ begleitet werden können. Der Kantonale Seelsorgerat entschied sich, die bisherige Form der Elternbriefe durch das neue Projekt abzulösen. Verschiedene Pfarreien haben ihr Interesse bereits angemeldet, der Vertrieb ist angelaufen und die ersten Rückmeldungen durchwegs positiv. Ein phantastischer Ansatz, wie Mitgetaufte und Mitgefürte ihre Verantwortung übernehmen.

Am 6. Juli fand der Lektoren- und Kommunionhelferkurs in Einsiedeln statt. Im kommunikativen Zeitalter gehören diese Angebote zur Qualitätssicherung.

Die Homepage der SKS ist in die Jahre gekommen und genügt den heutigen Ansprüchen nicht mehr. Darum haben wir uns entschlossen, etwas Neues zu schaffen. Mit Hilfe von Sara Jäger, einer Grafikerin aus Pfäffikon, arbeiten wir an einem neuen Internetauftritt mit einem aussagekräftigen Logo. Es sei verraten, es ist gelungen. Die letzte Sitzung fand mit dem Generalvikar Martin Kopp und den Vertretern der Dekanate Ausserschwyz (Pater Basil Höfliger) und Innerschwyz (Pfarrer Peter Camenzind) statt. Dieser Kontakt ist wertvoll und dient dem Informationsaustausch - vielleicht sogar für innovative Gedanken.

Jungwacht Blauring Uri Schwyz (RAST)

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Kantonallagers KALA, das in der Gemeinde Thundorf im Thurgau stattfand. 23 Scharen mit über 1'400 Personen schlugen im Juli für zwei Wochen gemeinsam ihre Zelte auf und erlebten einen Sommer voller Magie. Unter dem Motto "Ab in die Zauberuni" führten die Scharen ihre individuellen Lager durch, trafen sich aber mehrmals zu gemeinsamen Mehranlässen. Die idyllische Lage, die vielen Teilnehmenden sowie das Motto, machten dieses Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis mit vielen Höhepunkten und neuen Bekanntschaften.

An drei J+S-Kursen wurden im Frühling 59 neue Leitende aus den beiden Kantonen ausgebildet. Im Herbst führte unser Ausbildungsteam einen Schar- und Lagerleitungskurs durch.

2019 setzte sich die Kantonsleitung aus folgenden Personen zusammen: als Präsidentin Sibylle Tresch, als neuer Kantons-Präses Urs Betschart, als Stellenleiterin Esther Krummenacher, als Mitglieder David Heinzer, Andreas Imbaumgarten, Nicole Schuler, Seraina Steiner und Damian Schilter. Im Herbst wurden Nicole Schuler verabschiedet und Jasmin Marty willkommen geheissen.

Die Präseskonferenz fand am Arbeitsort des neuen Präses in Seewen statt, im Frühling und im Herbst luden die Schardelegierten zu Kantonskonferenzen. Die legendäre "Schwafelrundi" durfte nicht fehlen.

Die Mitgliederzahlen von Jungwacht Blauring Schwyz Uri sind leicht gesunken. 2019 durften wir 2'619 Mitglieder zählen. Davon sind 1'736 Kinder und 838 Leitende und Präses.

Die Stellenleiterin Esther Krummenacher führt mit einem 50% Pensum die Regionale Arbeitsstelle (RAST), top motiviert und fachlich ausgezeichnet. Sie entlastet mit ihrer Arbeit die ehrenamtlichen Mitglieder der Kantonsleitung in allen Belangen. Zu den Aufgaben gehören die allgemeine Administration, Protokollführungen, Buchhaltung und die Kassenführung der Konten. Nicht zu vergessen sei die Mithilfe bei der Organisation der Leiterkurse, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstellen für Fragen aus den Scharen, Kontaktperson für die Bundesleitung und die Bearbeitung aktueller Geschäfte. Dass dafür 50% wohl kaum reichen, ist selbstredend. Die Kantonsleitung bedankt sich ausdrücklich für die sehr grosszügige Unterstützung durch die Kantonal-kirche.

Kantonaler Frauenbund Schwyz (KFS)

Bildung

2019 fanden zwei Impulsnachmittage zum Weltgebetstag statt. Beide Anlässe wurden von der ökumenischen Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Rahima Heuberger und in Zusammenarbeit mit Marlies Frischknecht vom Kantonalen Frauenbund gestaltet. Es ist erfreulich, dass ökumenische Liturgien selbstverständlich geworden sind, weniger erfreulich ist, dass wir uns so langsam an getrennte Bahnen gewöhnen.

Konfliktmanagement - handeln und lösen

Brigitte Warth führte am 25. Januar 2019 die 15 Teilnehmerinnen des Tageskurses über die verschiedenen Konfliktlösungstypen ein ins konstruktive Konfliktmanagement. Die praktische Umsetzung an konkreten Beispielen aus dem Vereinsalltag und der Erfahrungsaustausch bei der Lösungsfindung wurden geschätzt.

Moderieren - leicht gemacht

Claudia Sedioli Maritz konnte 10 Teilnehmerinnen mit vielen praktischen Beispielen und Übungen überzeugen. Die Organisation und Durchführung einer Gesprächsrunde ist auch für unsere Vereine machbar und kann viele neue Türen öffnen.

Vereinsfinanzen - erfolgreich verwalten

Elsbeth Fischer führte die 15 Teilnehmerinnen sicher durch die Aufgaben einer Finanzverantwortlichen. Zahlreiche Unterlagen und gutes Übungsmaterial zeigten die Schwierigkeiten auf.

Vernetzung - Austausch

An der Delegiertenversammlung vom 23. Mai 2019 in Basel stand die Gleichberechtigung im Fokus. Sie wird in Politik, Gesellschaft und Kirche gefordert. Es wäre zu wünschen, dass die Gleichberechtigung für Frauen in der katholischen Kirche umgesetzt wird.

Vorstände

Das Treffen der Vorstände ist ein wichtiger Ort des Austausches und Vernetzung. Simone Curau stellte uns das neue Leitbild vor und fühlte am Puls der Vorstandsfrauen.

Literatur

Für den Frauenbrunch mit Buchlesung am 16. August 2019 konnte als Autorin Daniela Schwegler gewonnen werden. Sie interviewte in ihrem Buch Frauen, die für ihren Traumberuf und ihre Berufung einstehen und den Mut haben, etwas zu wagen.

Sternstunden 2019

40 Frauen trafen sich zur diesjährigen Sternstunde an der Schiffflände in Pfäffikon. Der Weg führte nach Freienbach. Die drei Frauengestalten Hagar, die namenlose Frau, die Jesus mit ihren Tränen die Füsse wäscht, und die Frau am Jakobsbrunnen erinnern uns an die Sehnsucht vieler nach lebendigem Wasser.

Aktion Care-Tage

Es ist eine Tatsache, dass Care-Arbeit vor allem von Frauen und unbezahlt geleistet wird. Die Care-Tage vom 8./9. März 2019 wollten darauf aufmerksam machen. Auch die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Care-Arbeit wurden im Seedamm- und im Mythencenter thematisiert. Es geht um die Wertschätzung der von vielen Frauen geleisteten Arbeit.

Delegiertenversammlung

2019 war der Frauenverein Wollerau Gastgeber. Eine beeindruckende Tonbildschau deckte exemplarisch auf, wie stark sich Kirche und Gesellschaft verändert haben. Aus strickenden Müttern wurde fordernde Frauen - Gott sei Dank.

Der KFS bedankt sich bei der Kantonalkirche für das finanzielle Mittragen des Verbandes.

Pfadi Kanton Schwyz

Wiederum ist ein Pfadijahr vergangen. Gerne blicken wir zurück auf ein Jahr mit besonderen Erlebnissen und schönen Momenten.

Insbesondere möchten wir das grossartige ehrenamtliche Engagement der zahlreichen Leiter/Innen in unserem Kanton hervorheben. Sie setzen sich unentwegt dafür ein, dass Kinderaugen leuchten, und Jugendliche bei den Pfadfindern Abenteuer erleben können. Ein riesengrosses Dankeschön an beinahe tausend Mitglieder, die es ermöglichen, Pfadi zu leben und zu erleben.

Besonderes Highlight in diesem Jahr war natürlich unser 30-Jahre Jubiläum am 2. November 2019. Es war ein gelungener und fröhlicher Anlass - vielen Dank an alle Helfer und an die teilnehmenden Leiter. "Es het gfägt." Besonders gefreut hat uns der Besuch einiger ehemaliger KALEI Mitglieder. Sie waren begeistert vom sportlichen Einsatz.

Auch die Pfadi Schwyz verändert ihr Gesicht, sie bleibt nicht stehen. Neue Gesichter erscheinen in der Kantonsleitung mit neuen guten Ideen und der nötigen Motivation, diese anzupacken. In den Sommerlagern entstanden viele erinnerungswürdige Erlebnisse, sie werden die Jugendlichen auch nach dem Lager begleiten. Das Leiterteam hat sich verändert, bekannte Gesichter mussten wir verabschieden, neue Gesichter kamen hinzu. Die Pfadi des Kantons Schwyz zählen tausend Mitglieder/Innen und umfassen die Abteilungen in Arth-Goldau, Schwyz, Brunnen, Lachen, Rothenthurm, Einsiedeln, Höfe und die PTA ("Pfadi trotz allem") Mythen.

"Wir gleichen den Ziegeln einer Mauer. Jeder von uns hat seinen Platz, wenn er auch in einer grossen Mauer recht klein erscheint. Wenn ein einzelner Ziegel zerfällt, oder aus seiner Stelle bricht, dann entstehen Sprünge und die Mauer beginnt zu wanken." Lord Baden Powell

Es wird leicht ersichtlich, dass der Beitrag der Kantonalkirche recht gut verwendet wird.

Fachstelle Information kirchlicher Berufe (IKB)

Das Projekt "Chance Kirchenberufe" läuft auf Ende 2019 wie geplant aus. Die Aufgabe, engagierte Seelsorgerinnen und Seelsorger für den Kirchlichen Dienst zu gewinnen, bleibt eine Kern-Aufgabe. Das gilt für die Vielfalt der kirchlichen Berufe, denn auch Pastoralassistenten/Innen, Katecheten/Innen sind in der nötigen Qualität kaum mehr zu finden. Es geht im Medien-Zeit-Alter um den Auftritt nach aussen wie nach innen. Pfarreiblätter und Aushänge reichen bei Weitem nicht mehr aus. Das weitergehende Projekt möchte auch in den säkularen Medien positive kirchliche Akzente setzen. Hier gilt es den medialen Grau-Tönen kreative Farbtöne zu setzen.

Eine Arbeitsgruppe der "Geldgeber" ist auf der Suche nach einem Konzept. Es geht um die Umsetzung einer Kampagne zur Promotion kirchlicher Berufe: Konzept, Umsetzung der Kampagne Aktivitäten und Planung der Produktionsabwicklung. Die bisherigen Kommunikationskanäle werden weiterhin bewirtschaftet. Im März 2020 erfolgt der definitive Entscheid für eine Agentur. Bis Ende Juni wird das Konzept konkretisiert und den Trägerorganisationen unterbreitet. Dann erfolgt die Umsetzung der Kampagne Mittel, als Ziel soll im Herbst 2020 eine erste Kampagne-Welle durchgeführt werden.

Kirchliche Berufe müssen ein Gesicht haben, leben von Vorbildern. Die erste Kampagne lebte von Gesichtern, in der folgenden Kampagne werden es andere Gesichter sein. Erschwerend ist das fehlende Datenmaterial, weil es nur in den Pfarreien registriert wird. Die Kampagne beschränkt sich auf die Deutschschweiz, weil die verschiedenen Sprachregionen und kirchlichen Strukturen grosse Mentalitätsunterschiede aufweisen. Um die Betreuung der Social Media-Kanäle kümmern sich die Agentur und die Leitung der Fachstelle. Während der Kampagne sehen rund 175'000 Menschen die Botschafterporträts und die Kurzfilme auf Facebook und Instagram, zudem werden die Kurzfilme rund 6'000 Youtube -Nutzern angezeigt.

Es ist interessant, dass Beratungsanfragen nicht selten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund kommen. Das belegt einerseits eine gute Integration und andererseits eine Belebung unserer Orts-Pastoral. Das nächste Jahr wird erste Konturen aufzeigen.

Ressort Bildung

Vreni Bürgi, Ressortchefin Bildung



Katechetische Kommission

Im vergangenen Jahr traf sich die Katechetische Kommission zu vier Sitzungen. Die letzte Sitzung fand am 28. Oktober 2019 im SJBZ statt. Es wurden Pendenzen für die neue Katechetische Kommission festgehalten, und bei einem gemeinsamen Essen wurde über die geleistete Arbeit nachgesinnt. Verabschiedet wurden: Olivia Zeier und Gertrud Henseler. Vreni Ziltener und Ruth Oertig werden in der neuen Katechetischen Kommission Einsitz nehmen. Pater Basil Höfliger dankte allen für die geleistete Arbeit.

Für die Überführung der Katechetischen Arbeitsstelle KAS in die Kantonalkirche überarbeitete eine Kommission bestehend aus Aurelia Imlig, Milly Samaz, Claude Camenzind, Koni Schelbert, Bruno Wiederkehr, Werner Inderbitzin und Vreni Bürgi das Gesetz der Katechetischen Arbeitsstelle. Nach zwei Sitzungen legten sie das überarbeitete Gesetz dem Kantonalen Kirchenvorstand vor. An der 1. Session der Kantonalkirche vom 24. Mai 2019 stimmten die Parlamentarier den überarbeiteten Gesetzen einstimmig zu.

Weitere Gespräche zur Überführung fanden statt. Alle Arbeitsverträge mussten neu unterzeichnet werden. Auch der Mietvertrag für die Räumlichkeiten der KAS wurde neu unterzeichnet. Gespräche mit der Finanzchefin der Kantonalkirche Karin Birchler und Vreni Bürgi und den Mitarbeiterinnen auf der KAS wurden ebenfalls geführt.

Die neue Fachkommission Katechetische Kommission wird ihre Arbeit am 1. Januar 2020 aufnehmen. Ich danke allen die bei der Überführung der Katechetischen Arbeitsstelle mitgearbeitet haben.

Trägerverein der Katechetischen Arbeitsstelle KAS

Der Trägerverein traf sich zu zwei Sitzungen. Über die Verwendung des Vermögens des Trägervereins wurde im Jahr 2019 noch nicht entschieden. Man wollte dies erst im Jahr 2020 erarbeiten und bekannt geben. Geplant ist die Auflösung des Vereins an der GV vom 22. Januar 2020.

Mittelschulseelsorge

Auch im 2019 wurde kein weiterer Vorstoss für eine Mittelschulseelsorge gestartet.

Konkordatsrat Modu-IAK

Am 27. November 2019 habe ich Einsitz im Konkordatsrat der Modu-IAK genommen. Hans Iten als Vertreter des Trägervereins hat sein Amt abgegeben. Er führte fünf Jahre den Konkordatsrat als Präsident. An dieser Stelle möchte ich ihm für seine grosse, wertvolle Arbeit herzlich danken.

Die Ausbildungsarbeit und die Begleitung von KatechetInnen konnte durch Modu-IAK professionalisiert werden. Die Kirchgemeinden können von dieser Qualitätssteigerung profitieren.

Mitglieder der Katechetischen Kommission (bis Ende 2019)

Präsidentin: Vreni Ziltener (Galgenen)

Dekanat Ausserschwyz: Ruth Oertig (Reichenburg) und Olivia Zeier (Einsiedeln)

Dekanat Innerschwyz: Gertrud Henseler (Goldau) und Andreas Egli (Schwyz)

Katechetische Arbeitsstelle: Monika Baechler (Stellenleiterin KAS) und Madeleine Annen (Sekretariat KAS), beide mit beratender Stimme

Kantonaler Kirchenvorstand: Vreni Bürgi (Wollerau)

Mitglieder des Trägervereins KAS

Präsident: Dekan Pater Basil Höfliger

Mitglieder: Hans Iten (Einsiedeln), Hanspeter Schuler (Brunnen), Sepp Arnold (Steinen), Vreny Reichmuth (Ibach), Monika Baechler (Stellenleiterin KAS) und Vreni Bürgi (Wollerau, Vertreterin des Kantonalen Kirchenvorstandes)

Weiterbildungsangebote 2019 (Teilnehmer aus dem Kt. Schwyz)

6.2.: LeRUKa: Niveaudifferenziert unterrichten (14)

13.3.: Singen mit Kindern im Religionsunterricht und Gottesdienst (13)

6.4.: Classroom Management (15)

15.5.: Nähe und Distanz-Weiterbildung durch die Fachstelle Limita (73)

31.8.: Dein Reich komme-Einführung in ein neues Lehrmittel Vater unser (27)

18.9.: Kraftlieder und Rituale (14)

30.10.: Medienvisionierung (7)

Zusätzliche von der KAS mitorganisierte Weiterbildungen

3.4.: Rainer Oberthür, Was glaubst du? Wer hat den Urknall erschaffen?, in Baar (12)

22.5.: DKK Frühjahrstagung: Islam, in Zürich (15)

12.6.: Dekanatstagung Ausserschwyz, Die Bibel - neue Einheitsübersetzung, in Pfäffikon

11.9.: DKK Herbsttagung: Bewegter Unterricht, in Pfäffikon (12)

13.11.: Dekanatstagung Innerschwyz, Die Bibel - neue Einheitsübersetzung, in Seewen

Ressort Rechtswesen

Stephan Betschart, Ressortchef Rechtswesen



Allgemeine Überprüfung der Gesetze der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

An der Session vom 24. Mai 2019 behandelte der Kantonskirchenrat die Gesetzesänderungen gemäss der Überprüfung der Gesetze der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz. Die vorberatende Kommission unter dem Vorsitz von Andreas Marty befasste sich in drei Sitzungen mit der Problemstellung. Vorgängig hatte eine Vernehmlassung zum Entwurf des Kantonalen Kirchenvorstandes stattgefunden. Diese Gelegenheit wurde von 13 Kirchgemeinden zur Stellungnahme benützt. Die Kommission bestand aus sieben Mitgliedern des Kantonskirchenrates, welche finanzausgleichsneutrale, finanzausgleichspflichtige und finanzausgleichsberechtigte Kirchgemeinden vertraten und auch geografisch das ganze Kantonsgebiet abdeckten. Der Sekretär der Kantonalkirche und der Ressortchef Rechtswesen des Kantonalen Kirchenvorstandes nahmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Die Kommission beantragte gegenüber der Vorlage des Kantonalen Kirchenvorstandes verschiedene Änderungen, welchen dieser in der Folge vollumfänglich zustimmte.

Viele Anpassungen von Gesetzestexten waren auf die neue Verfassung vom 17. Oktober 2014 (RKKV) zurückzuführen. Daneben wurden an der Beratung im Parlament drei Schwerpunkte für Änderungen genannt. Die formelle Trennung von Kirchgemeinderechnung und Stiftungsrechnungen, die Gleichbehandlung von finanzausgleichszahlenden und -ausgleichsnehmenden Kirchgemeinden im Finanzhaushaltsgesetz sowie die Schaffung von Sanktionsmöglichkeiten im Finanzausgleichsgesetz bei ungerechtfertigten Zahlungen an Stiftungen aus Mitteln der Kirchgemeinden. Eine angeregte Diskussion ergab sich aus dem Umstand, dass Pfarrhäuser nicht mehr generell in den Kultusaufwand bei den Normkosten gerechnet werden. Weitere Fragen betrafen verschiedene Themen und konnten geklärt werden. Die Schlussabstimmung über das ganze Paket passierte einstimmig, bei zwei Enthaltungen. Die Gesetzesänderungen wurden im kantonalen Amtsblatt Nr. 22 vom 31. Mai 2019 publiziert; es wurde kein Referendum ergriffen. Somit treten die neuen Bestimmungen auf den 1. Januar 2020 in Kraft.

Im Nachgang zu diesem Geschäft ging der Kantonale Kirchenvorstand daran, zahlreiche Verordnungen zu überprüfen und anzupassen. Die wichtigsten Veränderungen ergaben sich in der Personal- und Besoldungsverordnung, wo das wöchentliche Vollpensum der katechetisch Tätigen eine Reduktion von zwei Lektionen erfuhr (im Gegenzug zu einer reduzierten Altersentlastung) und die Berufsbezeichnungen aller Funktionen den aktuellen Ausbildungen und Begriffen angepasst wurden.

Schlussendlich wurden aufgrund der vielen Änderungen im Gesetzeswerk das Layout und die Systematik der Gesetzessammlung übersichtlicher und moderner gestaltet.

Motion Schaffung eines Stimm- und Wahlrechts für katholische Ausländer/innen

Diese Motion M 1-2018 wurde an der ersten Session 2019 vom 24. Mai 2019 vom Kantonskirchenrat einstimmig (bei drei Enthaltungen) erheblich erklärt. Dabei wurde betont, dass es in der Kirche um Getaufte gehe, nicht um den Pass. Damit ist der Kantonale Kirchenvorstand beauftragt worden, eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten und dem Kantonskirchenrat zu unterbreiten. Im Einklang mit dem Kantonskir-

chenrat ist der Kantonale Kirchenvorstand der Auffassung, dass das Stimm- und Wahlrecht in der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz nicht mehr länger an das Erfordernis des Schweizer Bürgerrechts geknüpft werden soll. Er diskutierte die grundsätzlich möglichen Varianten eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht.

Für die Erarbeitung der Grundlagen wurde die Herkunft der ständigen ausländischen Bevölkerung beim kantonalen Amt für Migration erfragt. Diese Angaben über die Herkunft sagen aber nicht direkt etwas über die Konfession der einzelnen Personen aus. Zusammen mit der üblichen Erhebung der Katholikenzahl per 1. Januar 2020 in den einzelnen Kirchgemeinden hat der Kantonale Kirchenvorstand deshalb auch die Anzahl der ausländischen Röm.-kath. Konfessionsangehörigen über 18 Jahren mit dem Stichtag 1. Januar 2020 erfragt.

Die Vorlage des Kantonalen Kirchenvorstandes soll im Frühjahr 2020 den Kirchgemeinden und Institutionen zur Vernehmlassung vorgelegt und anschliessend zusammen mit den Ergebnissen dem Kantonskirchenrat zur Behandlung unterbreitet werden.

Aufsicht über die Kirchgemeinden

Die Kommunaluntersuche der zu Ende gehenden Legislatur wurden mit dem Versand eines Fragebogens an alle Kirchgemeinden im Dezember 2019 vorläufig abgeschlossen.

Die Aufsicht über die Kirchgemeinden bzw. der Kommunaluntersuch wurde im Jahr 2019 wiederum vor allem wahrgenommen, indem vereinzelt Kirchgemeinden bei rechtlichen Problemen, die sie zu bewältigen hatten, vom Sekretär oder Ressortchef Rechtswesen beraten und unterstützt wurden. Das betraf insbesondere die Fragestellungen:

- Überführung eines Legats in eine Stiftung
- Verwendung von Erträgen aus Kerzenverkauf
- Zusammensetzung Stiftungsrat
- Vakanzen im Kirchenrat
- Anpassungen im Friedhofreglement
- Eintragungspflicht von kirchlichen Stiftungen ins Handelsregister
- Einreihung von Angestellten in Lohnklassen
- Anfrage zum Mitfinanzierungsgesetz

Finanzkommission des Bistums Chur

Die Finanzkommission des Bistums Chur tagte am 12. Juni 2019 in Zürich. Die Bistumskantone NW, GR, UR, ZH, GL, OW, SZ waren vollzählig vertreten. Der neue Apostolische Administrator Peter Bürcher richtete sein Grusswort an die Vertreter. Vom Bistum Chur waren der Administrationsrat (fünf Mitglieder) und der bischöfliche Verwalter anwesend. Die Jahresrechnungen 2018 der Stiftung Mensa Episcopalis Curiensis (Bischöfliche Verwaltung Chur), der Stiftung Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur THC und der Bistumskasse wurden behandelt und - soweit die Finanzkommission hierfür zuständig ist - genehmigt. Die Rechnungen der bischöflichen Verwaltung und der Bistumskasse wiesen in der Jahresrechnung 2018 einen Gewinn aus; die Stiftung Priesterseminar St. Luzi / THC schloss mit einem Verlust ab. Einigen Diskussionsstoff bildeten die Auswirkungen der 2019 angenommenen Bundesvorlage über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF). Diese Reform wird sich mittelfristig negativ auf die Steuererträge der Kantonalkirchen und Kirchgemeinden auswirken. Die nächste Sitzung der Finanzkommission findet im Jahr 2020 im Kanton Schwyz statt.

Auf dem Zirkulationsweg erfolgte im November 2019 die Kenntnisnahme von den Budgets 2020 der Bischöflichen Verwaltung und des Priesterseminars Chur. Beide Kassen sehen einen positiven Abschluss vor. Das Budget 2020 der Bistumskasse wurde durch alle Mitglieder der Bistumskantone zustimmend verabschiedet. Der Voranschlag rechnet bei einem Umsatz von Fr. 2.7 Mio. mit einem Mehraufwand von Fr. 31'000.--. Dabei fällt die Nachalimentierung des Fonds der Schweizerischen Bischofskonferenz für Missbrauchsoffer von Fr. 30'000.-- auf Fr. 66'500.-- besonders ins Gewicht. Beim Personalaufwand können Fr. 50'000.-- eingespart werden, weil noch kein Ersatz für einen pensionierten Mitarbeiter gefunden werden konnte. Der Finanzplan 2020 - 2023 der Bistumskasse kalkuliert mit gleichbleibenden Beiträgen der kantonalen Körperschaften.

Ressort Finanzen

Karin Birchler, Ressortchefin Finanzen



Jahresrechnung 2019 (Unterlagen im Anhang)

Die Jahresrechnung 2019 der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz schliesst mit einem Überschuss von Fr. 32'525.95 ab. Das Ergebnis weicht damit um Fr. 32'002.65 vom Voranschlag ab, welcher einen Überschuss von Fr. 523.30 prognostizierte. Diese positive Abweichung vom Voranschlag entstand dabei folgendermassen:

In der Kontogruppe "Behörden und Verwaltung" resultiert im Vergleich zum Voranschlag gesamthaft ein Mehrbedarf von Fr. 2'492.25. Dieser Mehrbedarf setzt sich zusammen aus einem Minderbedarf in der Höhe von Fr. 20'110.75 für den Kantonskirchenrat, der Kirchenvorstand hat Fr. 1'992.85 eingespart, für die Rekurskommission ergaben sich höhere Kosten von Fr. 5'233.-- und im Sekretariat und in der Verwaltung resultieren infolge der notwendigen Referendumsabstimmung zum RKZ-Beitritt insgesamt Fr. 19'362.85 Mehraufwand.

In der Kontogruppe "Bildung" beträgt der Betriebskostenbeitrag an den Verein Katechetische Arbeitsstelle gemäss Mitfinanzierungsbeschluss des Kantonskirchenrates vom 26. April 2013 ab dem Jahr 2014 bis und mit dem Jahr 2019 jährlich Fr. 230'000.--. Mit Wirkung ab 1. Januar 2020 ist das Gesetz über die Katechetische Arbeitsstelle in Kraft und der Verein Katechetische Arbeitsstelle wird durch die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz abgelöst.

Die Kontogruppe "Seelsorge" weist insgesamt im Vergleich zum Voranschlag einen Minderaufwand von Fr. 34'494.90 aus. Die integrierte Nebenrechnung 2019 der Anderssprachigen-Seelsorge, welche Sie ebenfalls im Anhang finden, ergab einen Gesamtaufwand von Fr. 436'765.15. Damit ist die Budgetvorgabe in der Höhe von Fr. 472'000.-- um Fr. 35'234.85 unterschritten worden. Dies infolge von Reorganisationen der beiden Italienermissionen: Missione Cattolica Italiana Ausserschwyz (Vereinbarung mit dem Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen) und Missione Cattolica Italiana Innerschwyz (nötiger neuer Arbeitsvertrag mit Don Lorenzo Campagnoli mit altersmässigen Anpassungen, Jahrgang 1940).

Für die Aufgaben der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leisteten die 37 Kirchgemeinden im Jahr 2019 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 1'888'147.80. Das ergibt einen Beitrag von Fr. 19.80 pro Katholik bei einer massgeblichen Katholikenzahl von 95'361 Katholiken. Die Kopfquote in der Höhe von Fr. 19.80 wurde im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 2.40 erhöht, wovon Fr. 1.90 auf den Beitritt zur RKZ zurückzuführen sind. Dieser Beitrag wurde den Kirchgemeinden denn auch erst nach der erforderlichen und bejahten Volksabstimmung zum Beitritt der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz zur Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) in Rechnung gestellt.

Nachkredite

Gemäss der bisherigen Praxis sind Nachkredite für Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- einzuholen (analog von § 32 FHG). In der Jahresrechnung 2019 haben sich verschiedene Kontoüberschreitungen ergeben. Teilweise sind diese jedoch abgedeckt durch bereits erfolgte Nachkredite, mit Ausnahme der Mehrausgaben für die Rekurskommission, für welche der Kantonale Kirchenvor-

stand einen Nachkredit einholen wird, obwohl es sich um die ansonsten eigenständige Judikative handelt. Bereits eingeholte und bewilligte Nachkredite sind erfolgt für die Mehrkosten bei den Repräsentationskosten für einen Jubiläumsanlass 20 Jahre Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz und für die Mehraufwendungen bei den Konten 13.310.10 und 13.310.20 infolge der Referendumsabstimmung zum RKZ-Beitritt.

Eigenkapital (Bestandesrechnung im Anhang)

Der Überschuss der Jahresrechnung 2019 in der Höhe von Fr. 32'525.95 wird dem Eigenkapital der Betriebsrechnung gutgeschrieben, welches somit per 31. Dezember 2019 einen Bestand von Fr. 386'982.43 aufweist. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Finanzausgleich beträgt infolge der ausgeglichenen Rechnung 2019 per Ende Jahr unverändert Fr. 51'982.05.

Finanzausgleich 2019 (Übersichten im Anhang)

Die Berechnung des Finanzausgleichs 2019 basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2016 und 2017 sowie auf der Katholikenzahl von 95'361 per 1. Januar 2018. Das Mittel der relativen Steuerkraft aller Kirchgemeinden bei 100% blieb praktisch unverändert bei Fr. 1'757.--.

Die anrechenbaren Normkosten pro Katholik haben sich im Vergleich zum Vorjahr spürbar um Fr. 4.90 auf Fr. 289.40 erhöht. Bei den für den Finanzausgleich anrechenbaren Normkosten handelt es sich um die berücksichtigten Berechnungen der Kirchgemeinden mit mehr als 1'000 Katholiken. Bei den Kirchgemeinden mit weniger als 1'000 Katholiken haben sich die Normkosten sogar um 4% bzw. Fr. 13.45 auf Fr. 359.15 erhöht. Mit einem Ausgleich der anrechenbaren Normkosten in der Höhe von 87.5% ergibt sich ein effektiver Ausgleich von Fr. 253.25 (zuzüglich Strukturzuschlag). Der Strukturzuschlag blieb unverändert zu den Vorjahren.

Im Ergebnis resultiert ein Finanzausgleich mit einem Total in der Höhe von Fr. 1'039'362.--. Dies entspricht einer leichten Erhöhung des Finanzausgleichsbedarfs bzw. der Finanzausgleichabschöpfung gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von Fr. 15'413.--. Der Finanzausgleichsbedarf stimmt überein mit der Finanzausgleichabschöpfung und somit ergibt sich eine ausgeglichene Rechnung 2019 für die Spezialfinanzierung Finanzausgleich.

Für den Finanzausgleich 2019 kamen insgesamt 8 Kirchgemeinden mit 27'101 Katholiken auf. 14 Kirchgemeinden mit 14'550 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt. 15 Kirchgemeinden mit 53'710 Katholiken galten als finanzneutral.

Entwicklung der Steuersätze (Tabelle im Anhang)

Auf das Jahr 2019 hin senkten folgende sechs Kirchgemeinden ihre Steuersätze gegenüber dem Vorjahr 2018 zwischen einem und fünf Prozentpunkten: Alpthal, Arth, Gersau, Lachen, Merlischachen und Schindellegi. Die Kirchgemeinde Morschach-Stoos hat ihren Steuerfuss um 2% von 32% auf 34% erhöht. Die übrigen Kirchgemeinden hielten ihre Steuersätze auf dem Vorjahresstand. Die Berechnung des gewogenen Mittels der Steuersätze in Prozenten für das Jahr 2019 ergibt einen Wert von 23.50. Dies bedeutet eine weitere leichte Reduktion von 0.18 Punkten im Vorjahresvergleich. Seit dem Jahr 2013 konnte das gewogene Mittel der Steuersätze in Prozenten somit immer gesenkt werden mit durchschnittlich 0.2766 Punkten. Den tiefsten Steuersatz konnte mit 8% wiederum die Kirchgemeinde Wollerau verzeichnen, und der höchste Steuersatz musste nach wie vor in der Kirchgemeinde Illgau mit 42% berechnet werden. Die Differenz entspricht damit einem Faktor von 5.25, was bedeutet, dass aufgrund des Steuersatzes die Kirchgemeinde Wollerau 5.25-mal günstiger als die Kirchgemeinde Illgau ist, bzw. die Kirchgemeinde Illgau 5.25-mal teurer als die Kirchgemeinde Wollerau. Weiterhin behält der Finanzausgleich seine wichtige Aufgabe mit dem Ziel, dafür zu sorgen, dass übermässige Unterschiede in der Steuerbelastung unter den Kirchgemeinden vermieden werden.

Steuererträge, Rechnungsergebnisse und Eigenkapital der Kirchgemeinden

Die Steuererträge haben sich im Rechnungsjahr 2018 insgesamt um Fr. 208'072.-- erhöht. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind dabei um Fr. 215'745.-- leicht zurückgegangen, jene der juristischen Personen haben sich um Fr. 450'248.-- erhöht. Ebenfalls erhöht haben sich die Einnahmen aus den Quellensteuern um Fr. 43'772.--. Auffallend sind die stark erhöhten Steuerminderungen von über Fr. 70'000.--, welche vor allem auf Steuererlasse und Steuerverluste zurückzuführen sind.

Finanzplanung 2020 - 2023 mit Vergleichsjahren 2018 und 2019 (siehe Anhang)

Der Kantonale Kirchenvorstand hat auf die Herbstsession 2019 hin wiederum einen Finanzplan für die kommenden vier Jahre - mit Berücksichtigung der Rechnung 2018 sowie des Voranschlages 2019 zu Vergleichszwecken - ausgearbeitet.

In der Gruppe Behörden und Verwaltung ist im Voranschlagsjahr 2020 der Betrag erhöht durch die Mehrkosten im Zusammenhang mit den Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates. Vorgesehen ist, dass sich die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz für die Durchführung der Plenarversammlung der RKZ vom 25./26. März 2022 im Kanton Schwyz bewirbt. Für die Kosten von voraussichtlich Fr. 15'000.-- wird an der Frühlingssession 2020 ein Verpflichtungskredit beantragt werden.

Per 1. Januar 2020 wurde der bis anhin für die Katechetische Arbeitsstelle zuständige Trägerverein durch die Röm.-kath. Kantonalkirche abgelöst. Der für das Jahr 2020 budgetierte Betrag in der Höhe von Fr. 250'000.-- steht in Übereinstimmung zur kommunizierten Erhöhung der notwendigen finanziellen Mittel, welche die Übernahme der Organisation der Katechetischen Arbeitsstelle durch die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz mit sich bringen würde. Für die Finanzplanung wird weiterhin mit diesem Betrag gerechnet.

Ebenso wird der Betrag für die Anderssprachigen-Seelsorge in der Finanzplanung auf dem Stand von Fr. 470'000.-- belassen.

Die diversen Beiträge an die Spitalseelsorge beruhen auf den diesbezüglichen Beschlüssen des Kantonskirchenrates, welche befristet sind und vorerst am 31. Dezember 2020 enden. Aufgrund der beabsichtigten Verlängerung werden sie weiterhin in der Finanzplanung berücksichtigt. Dabei zeichnet sich ab, dass zugunsten der Psychiatrischen Klinik Zugersee mit einer Erhöhung von Fr. 22'000.-- gerechnet werden muss.

Die RKZ-Beiträge in der Finanzplanung sind vorgesehen gemäss Antrag des Kantonalen Kirchenvorstandes zum Beitritt zur RKZ und gemäss Beschluss des Kantonskirchenrates vom 25. Mai 2018, welcher durch die Volksabstimmung vom 30. Juni 2019 bestätigt wurde. Die Steigerung der Beitragsleistung erfolgt ab dem Jahr 2019 mit einer schrittweisen Erhöhung, gerechnet mit jeweils 95'000 Katholiken. Hinzu kommen weiterhin der Beitrag für migratio und die Entschädigung für Urheberrechtsgebühren, bis ab dem Jahr 2022 der ganze Mitgliederbeitrag an die RKZ geleistet werden kann.

Die Bistumsbeiträge stützen sich auf die Annahme von unveränderten Beiträgen pro Katholik von Fr. 3.50 für die Bistumskasse, einem Franken Beitrag für die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi sowie den ab 2019 neuen Beitrag für die Mitfinanzierung der Assistenzstelle an der Theologischen Hochschule Chur THC.

Beiträge 2019 an das Bistum Chur sowie das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur (Zusammenstellung im Anhang)

Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz hat für das Jahr 2019 gesamthaft Beitragsleistungen in der Höhe von Fr. 439'124.50 an das Bistum Chur sowie das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur erbracht. Es wurden Fr. 333'7663.50 als Bistumsbeiträge an die Bistumskasse und Fr. 95'361.-- Beiträge an das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur geleistet. Für die Mitfinanzierung der Assistenzstelle an der Theologischen Hochschule Chur THC wurden Fr. 10'000.-- aufgewendet.

**Römisch-katholische
Kantonalkirche Schwyz**

**Bestandesrechnung
Bilanz per 31. Dezember 2019**

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2018	Veränderungen 2019		Bestand 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	422'181.58	37'003.85		459'185.43
10	Finanzvermögen	422'181.58	37'003.85		459'185.43
100	Flüssige Mittel	422'181.58	36'288.85		458'470.43
10.100.10	Schwyzer Kantonalbank 312529-1002	327'582.05	1'858.85		329'440.90
10.100.20	Postkonto 60-742071-5 (Rekurskomm.)	3'212.65		90.00	3'122.65
10.100.40	Schwyzer Kantonalbank 312529-3875	91'386.88	34'520.00		125'906.88
105	Guthaben	0.00	715.00		715.00
10.105.30	Übrige Guthaben	0.00	715.00		715.00
2	P A S S I V E N	422'181.58	37'003.85		459'185.43
20	Fremdkapital	15'743.05	4'477.90		20'220.95
200	Laufende Verpflichtungen	15'743.05	4'477.90		20'220.95
20.200.00	Kreditoren	15'743.05	4'477.90		20'220.95
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00			0.00
20.201.00	Durchlaufkonto	0.00			0.00
21	Eigenkapital	406'438.53	32'525.95		438'964.48
21.210.10	Eigenkapital Betriebsrechnung	354'456.48	32'525.95		386'982.43
21.210.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich	51'982.05			51'982.05

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2020	Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
1	Behörden und Verwaltung	295'000	284'492.25	282'000	240'282.75
10	Kantonskirchenrat	55'000	27'889.25	48'000	33'086.80
10.300.10	Taggelder Kantonskirchenrat	36'000	20'400.00	36'000	22'400.00
10.300.20	Sitzungsgelder Kommissionen	9'000	5'662.45	9'000	8'600.00
10.300.30	Weiterbildungsveranstaltungen	5'000	0.00	0	0.00
10.319.00	Übriger Aufwand Kantonskirchenrat	5'000	1'826.80	3'000	2'086.80
11	Kirchenvorstand	86'000	75'007.15	77'000	68'668.55
11.300.00	Pauschalentschädigungen	67'000	57'000.00	57'000	57'000.00
11.303.00	Sozialleistungen Kirchenvorstand	4'000	3'043.75	4'000	3'043.75
11.317.10	Fahrt- und Spesenentschädigungen	7'000	6'909.80	7'000	6'520.40
11.317.20	Repräsentationskosten	4'000	7'289.40	3'000	1'068.30
	Nachkredit für 2019 von Fr. 10'000.-				
11.318.00	Rechts- und Beratungskosten	2'000	0.00	4'000	0.00
11.319.00	Übriger Aufwand Kirchenvorstand	2'000	764.20	2'000	1'036.10
12	Rekurskommission/Rechtspflege	7'000	11'733.00	6'500	6'398.50
12.300.00	Sitzungsgelder Rekurskommission	6'000	11'643.00	4'500	6'278.50
12.317.00	Fahrt- und Spesenentschädigungen	500	0.00	500	0.00
12.318.00	Anteil Diözesane Schlichtungsstelle	0	0.00	1'000	0.00
12.319.00	Übriger Aufwand Rekurskommission	500	90.00	500	120.00
12.400.00	Kanzleigebühren und div. Einnahmen	0	0.00	0	0.00
13	Sekretariat und Verwaltung	147'000	169'862.85	150'500	132'128.90
13.301.00	Sekretär Lohn / Grundentschädigung	54'000	53'128.00	53'000	52'762.00
13.302.00	Dienstaltersgeschenke	0	4'316.05	4'500	0.00
13.303.00	Sekretär Sozialleistungen	12'000	11'242.60	12'000	11'139.05
13.310.10	Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abos, Fachlit. Nachkredit für 2019 von Fr. 23'000.-	10'500	31'748.90	10'500	8'816.50
13.310.20	Publikationen, Inserate, Homepage Nachkredit für 2019 von Fr. 7'000.-	17'000	18'359.85	17'000	9'863.20
13.316.10	Sekretär Entschädigung Infrastruktur	6'000	6'000.00	6'000	6'000.00
13.316.20	Miet- und Raumkosten (v.a. Allegro)	3'000	1'970.00	4'000	1'785.00
13.318.00	Dienstleistungen Dritter	42'500	41'491.00	41'500	41'204.00
13.319.00	Übriger Aufwand Sekretariat + Verw.	2'000	1'606.45	2'000	559.15
13.420.00	Zinserträge Bankkonto u. Postkonto	0	0.00	0	0.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9	Voranschlag 2 0 1 9	Rechnung 2 0 1 8
2	Bildung	250'000	230'000.00	230'000	230'000.00
20	Katechetische Arbeitsstelle	250'000	230'000.00	230'000	230'000.00
20.365.00	Betriebskostenbeitrag an den Verein Katechetische Arbeitsstelle	250'000	230'000.00	230'000	230'000.00
3	Seelsorge	1'036'500	902'005.10	936'500	763'918.30
31	Anderssprachigen-Seelsorge	470'000	436'765.15	472'000	465'940.75
31.365.00	Anderssprachigen-Seelsorge	470'000	436'765.15	472'000	465'940.75
32	Spitalseelsorge	116'000	116'000.00	116'000	116'000.00
32.365.10	Regionalspital Lachen	37'000	37'000.00	37'000	37'000.00
32.365.20	Regionalspital Schwyz	36'000	36'000.00	36'000	36'000.00
32.365.30	Regionalspital Einsiedeln	23'000	23'000.00	23'000	23'000.00
32.365.40	Psychiatrische Klinik Zugersee	20'000	20'000.00	20'000	20'000.00
33	Kinder- und Jugendseelsorge	61'000	61'000.00	61'000	61'000.00
33.365.10	Blauring / Jungwacht (RAST)	53'000	53'000.00	53'000	53'000.00
33.365.20	Pfadi Kanton Schwyz	8'000	8'000.00	8'000	8'000.00
34	Allgemeine Seelsorge	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
34.365.00	Kantonaler Seelsorgerat	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
37	Beiträge an kantonale und überregionale Organisationen, Verbände und Vereine	27'000	22'000.00	20'000	33'000.00
37.365.50	Beitrag Kosten Papstbesuch Bewilligter Nachkredit an der Session vom 19. Oktober 2018	0	0.00	0	13'000.00
37.365.60	Kantonaler Frauenbund KFS	10'000	10'000.00	10'000	10'000.00
37.365.70	Information kirchliche Berufe	7'000	7'000.00	7'000	7'000.00
37.365.80	Kirchenmusikverband Bistum Chur	5'000	0.00	0	0.00
37.365.90	Weitere Organisationen	5'000	5'000.00	3'000	3'000.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9	Voranschlag 2 0 1 9	Rechnung 2 0 1 8
39	RKZ Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz	347'500	251'239.95	252'500	72'977.55
39.365.10	Solidaritätsbeitrag RKZ		58'000.00	58'000	58'000.00
39.365.20	Differenz zum Beitrag RKZ gemäss Beitrittsbeschluss		179'500.00	179'500	
39.365.30	RKZ Beitragsleistung 2020 gemäss Beitrittsbeschluss	332'500			
39.365.60	Abgeltung Urheberrechte	15'000	13'739.95	15'000	14'977.55
4	Bistumsbeiträge	436'434	439'124.50	439'125	431'239.50
40	Bistumsbeiträge Bistumskasse / THC und Prieserseminar St. Luzi	436'434	439'124.50	439'125	431'239.50
40.365.10	Bistumsbeiträge für Bistumskasse 2018: 95'831 Katholiken à Fr. 3.50 2019: 95'361 Katholiken à Fr. 3.50 2020: 94'763 Katholiken à Fr. 3.50	331'671	333'763.50	333'764	335'408.50
40.365.20	THC und Priesterseminar St. Luzi 2018: 95'831 Katholiken à Fr. 1.00 2019: 95'361 Katholiken à Fr. 1.00 2020: 94'763 Katholiken à Fr. 1.00	94'763	95'361.00	95'361	95'831.00
40.365.30	zus. Beitrag THC Assistenzstelle	10'000	10'000.00	10'000	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9	Voranschlag 2 0 1 9	Rechnung 2 0 1 8
<u>Zusammenfassung</u>					
Gruppe 1	Behörden und Verwaltung	295'000	284'492.25	282'000	240'282.75
Gruppe 2	Bildung	250'000	230'000.00	230'000	230'000.00
Gruppe 3	Seelsorge	1'036'500	902'005.10	936'500	763'918.30
Gruppe 4	Bistumsbeiträge	436'434	439'124.50	439'125	431'239.50
Total Gesamtaufwand		2'017'934	1'855'621.85	1'887'625	1'665'440.55
<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>					
Jahr 2018	95'831 à Fr. 17.40 (Kopfquote)				1'667'459.40
Jahr 2019	95'361 à Fr. 19.80 (Kopfquote)		1'888'147.80	1'888'148	
Jahr 2020	94'763 à Fr. 21.40 (Kopfquote)	2'027'928			
Überschuss		9'995	32'525.95	523	2'018.85
Defizit					

Anderssprachigen-Seelsorge

Jahresrechnung 2019

	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag	Rechnung
	2 0 2 0	2 0 1 9	2 0 1 9	2 0 1 8
<u>A U F W A N D</u>	470'000	436'765.15	472'000	465'940.75
MCI ISZ Besoldungen Seelsorger und Sekretärin	84'805	70'585.20	144'000	143'495.00
MCI ISZ Arbeitgeberbeiträge Sozialleistungen	11'085	5'266.05	19'200	18'757.10
MCI ISZ Miet- und Raumkosten für beide Büros	6'500	6'500.00	13'100	13'100.00
MCI ISZ Pauschal Auto- und Spesenentschädigungen	6'600	6'600.00	12'600	11'400.00
MCI ISZ Pauschal Lehrmittel, Material, Zeitschriften	4'000	4'000.00	8'000	8'000.00
MCI ISZ Pauschal Kultusaufwend., Pastorationentsch.	3'500	3'500.00	7'000	5'728.00
MCI ISZ Pauschal Entschädigungen Porti und Telefon	1'958	1'958.00	3'158	3'158.00
MCI ISZ Pauschal Aus- und Weiterbildung, Betreuung	500	500.00	1'000	1'000.00
MCI ISZ Pauschal Büromaterial, Drucksachen, Inserate	300	300.00	600	600.00
MCI ISZ Pauschal Büromobiliar, EDV, Einrichtungen	200	200.00	400	400.00
MCI ISZ Pauschal Übriger Aufwand Seelsorge	300	300.00	600	600.00
MCI ISZ Kostenbeiträge für Seelsorge von UR, NW, OW	-40'000	-40'000.00	-40'000	-40'000.00
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana ISZ	79'748	59'709.25	169'658	166'238.10
Kostenbeiträge St.Gallen: Missione Cattolica Italiana ASZ	110'008	110'008.00	27'000	27'000.00
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana Schwyz	189'756	169'717.25	196'658	193'238.10
Kostenbeiträge Zug: Kroatenmission	105'000	105'000.00	105'000	105'000.00
Kostenbeiträge an RKZ für migratio (Migrantenseelsorge)	73'500	70'623.00	73'000	72'512.00
Kostenbeiträge Luzern: Albaner (ISZ), Portugiesen, Polen	70'000	70'000.00	70'000	70'000.00
Kostenbeiträge Thurgau: Albanermission (ASZ)	17'000	17'000.00	17'000	17'000.00
Kostenbeiträge für Spanier- / Portugiesen-Seelsorge	3'000	0.00	1'000	0.00
Entschädigungen Seelsorgeaushilfen und spez. Anlässe	3'000	0.00	600	0.00
Übriger Aufwand Verwaltung Allgemein	1'600	388.90	1'600	350.65
Entschädigungen Fachkommission und Buchführung	7'000	4'036.00	7'200	7'840.00
Zinsertrag / Rundung	144	0.00	-58	0.00

	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9	Voranschlag 2 0 1 9	Rechnung 2 0 1 8
Beiträge von finanzstarken Kirchgemeinden:	1'072'856	1'039'362	1'039'362	1'023'949
Freienbach	416'609	565'460	565'460	532'544
Küssnacht am Rigi	13'038	4'223	4'223	15'308
Lachen	54'948	38'626	38'626	36'389
Altendorf	34'881	23'762	23'762	16'183
Wollerau	347'431	261'620	261'620	271'616
Schindellegi	114'090	75'979	75'979	72'148
Feusisberg	62'397	43'858	43'858	53'983
Merlischachen	29'462	25'834	25'834	25'778
Beiträge an finanzschwache Kirchgemeinden:	1'072'856	1'039'362	1'039'362	1'023'949
Muotathal	192'588	190'436	190'436	160'061
Steinen	76'740	55'748	55'748	12'812
Rothenthurm	37'432	56'569	56'569	56'179
Unteriberg	48'248	30'318	30'318	55'959
Schübelbach	0	0	0	2'330
Wägital	87'907	85'423	85'423	85'432
Lauerz	79'465	82'665	82'665	81'521
Illgau	140'503	126'150	126'150	134'341
Morschach-Stoos	17'813	25'363	25'363	41'317
Steinerberg	92'152	86'205	86'205	85'541
Oberiberg	75'173	61'584	61'584	81'568
Alpthal	74'172	70'096	70'096	58'956
Studen	64'949	70'361	70'361	75'268
Nuolen	9'048	22'107	22'107	17'149
Riemenstalden	76'666	76'337	76'337	75'515
Einlage in die Reserve	–	–	–	–
Entnahme aus der Reserve	–	–	–	–

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz: Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2011 - 2020

	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020
Durchschnitt relative Steuerkraft	Fr. 1'562.30	Fr. 1'469.25	Fr. 1'386.80	Fr. 1'412.40	Fr. 1'437.10	Fr. 1'477.35	Fr. 1'592.15	Fr. 1'764.70	Fr. 1'757.00	Fr. 1'680.95
Normkosten	Fr. 254.20	Fr. 261.13	Fr. 263.38	Fr. 261.90	Fr. 274.50	Fr. 276.90	Fr. 276.15	Fr. 284.50	Fr. 289.40	Fr. 294.70
Ausgleich in %	87.50%	85.00%	85.00%	87.50%	87.50%	87.50%	92.50%	90.00%	87.50%	87.50%
Ausgleich in Fr.	Fr. 222.45	Fr. 221.95	Fr. 223.85	Fr. 229.15	Fr. 240.20	Fr. 242.30	Fr. 255.45	Fr. 256.05	Fr. 253.25	Fr. 257.85
Finanzausgleichsbedarf	Fr. 1'010'189	Fr. 1'095'632	Fr. 1'105'383	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856
Finanzausgleichsabschöpfung	Fr. 1'010'176	Fr. 1'095'781	Fr. 1'105'006	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856
Entnahme-/Einlage Reserve	-Fr. 13.00	Fr. 149.00	-Fr. 377.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Finanzstarke Kirchgemeinden	8 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	8 KG	8 KG	8 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	22'788	30'397	29'653	29'647	29'572	29'203	29'017	27'276	27'101	26'831
Finanzneutrale Kirchgemeinden	15 KG	13 KG	13 KG	13 KG	13 KG	14 KG	13 KG	14 KG	15 KG	15 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	58'764	50'535	50'912	51'204	51'479	52'703	51'309	52'708	53'710	53'431
Finanzschwache Kirchgemeinden	14 KG	15 KG	15 KG	15 KG	15 KG	14 KG	15 KG	15 KG	14 KG	14 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	15'900	16'212	16'177	16'181	15'923	14'713	15'870	15'847	14'550	14'501
Total Katholiken Kanton Schwyz	97'452	97'144	96'742	97'032	96'974	96'619	96'196	95'831	95'361	94'763

Finanzplanung 2020 – 2023 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz (Stand 11.09.2019 / KVS) **mit Berücksichtigung der Jahre 2018 und 2019 zu Vergleichszwecken**

	Rechnung 2018	VA 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023
1 Behörden und Verwaltung	240'283	282'000	295'000	270'000	285'000	270'000
2 Bildung (Katechetische Arbeitsstelle)	230'000	230'000	250'000	250'000	250'000	250'000
3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)	109'000	96'000	101'000	101'000	101'000	101'000
Anderssprachigen-Seelsorge	465'941	472'000	470'000	470'000	470'000	470'000
abzüglich Beitrag migratio RKZ					-70'000	-70'000
Spitalseelsorge Kanton Schwyz	116'000	116'000	116'000	138'000	138'000	138'000
RKZ Solidaritätsbeitrag (ab 2019 Urheberrechte)	72'978	15'000	15'000	15'000	-	-
RKZ Beitrag 2019 = CHF 2.50 / Katholik		237'500				
RKZ Beitrag 2020 = CHF 3.50 / Katholik			332'500			
RKZ Beitrag 2021 = CHF 4.50 / Katholik				427'500	600'000	600'000
RKZ Beitrag 2022 = Annahme voller Beitrag *)						
RKZ Beitrag 2023 = Annahme voller Beitrag *)						
*) Im Beitrag von CHF 600'000 sind integriert:						
CHF 70'000 RKZ separater Beitrag migratio						
CHF 15'000 RKZ Abgeltung Urheberrechte						
4 Bistumsbeiträge	431'240	429'125	426'434	427'500	427'500	427'500
zusätzlicher Beitrag an THC für Assistenzstelle		10'000	10'000	10'000	16'000	16'000
G E S A M T A U F W A N D	1'665'441	1'887'625	2'015'934	2'109'000	2'217'500	2'202'500

Beiträge der Kirchgemeinden
Anzahl Katholiken
Kopfquote zur Aufwanddeckung
Beitragsleistung der Kirchgemeinden

95'831	95'361	94'763	95'000	95'000	95'000
17.40	19.80	21.25	22.20	23.35	23.20
17.40	19.80	21.40			
Beschluss KKR	Beschluss KKR	Antrag KVS			

Steuersätze 2020 sowie Entwicklung der Steuersätze

Römisch-katholischer Kirchgemeinden im Kanton Schwyz

Kirchgemeinde	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Alpthal	25	25	30	30	35	35	35	35	35	35
Altendorf	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Arth	33	33	35	35	35	35	35	35	35	35
Buttikon	33	33	33	33	35	35	35	35	30	30
Einsiedeln	26	28	28	28	28	29	29	29	26	26
Feusisberg	15	15	15	12	12	12	12	12	12	12
Freienbach	9	9	9	9	10	12	12	12	12	10
Galgenen	24	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Gersau	27	27	29	32	32	32	32	35	40	40
Goldau	28	28	28	29	29	29	30	32	32	33
Illgau	42	42	42	42	45	47	50	50	55	55
Immensee	25	25	25	25	25	25	25	25	28	28
Ingenbohl-Brunnen	18	18	18	18	18	18	18	20	20	20
Küssnacht am Rigi	18	18	18	18	18	20	20	20	20	20
Lachen	14	14	15	15	15	15	15	15	15	15
Lauerz	30	30	30	30	30	33	33	33	33	33
Merlischachen	8	9	10	11	11	11	11	11	13	13
Morschach-Stoos	36	34	32	32	34	36	36	38	38	38
Muotathal	26	26	26	29	29	32	32	32	32	32
Nuolen	27	27	27	28	28	29	29	30	30	27
Oberiberg	28	30	30	30	30	30	30	35	35	35
Reichenburg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Riemenstalden	26	26	26	30	30	30	30	30	30	30
Rothenthurm	27	27	27	27	27	27	29	33	33	35
Sattel	32	32	32	32	32	32	35	37	37	40
Schindellegi	14	16	18	18	18	18	18	18	15	15
Schübelbach	38	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Schwyz	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Siebnen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Steinen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Steinerberg	33	33	33	35	35	35	35	35	35	40
Studen	12	12	12	12	15	15	15	15	20	20
Tuggen	25	25	25	25	25	27	27	27	27	25
Unteriberg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wägital	28	28	28	30	30	30	30	30	30	30
Wangen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wollerau	8	8	8	10	10	10	10	10	8	8
"gewogenes Mittel" der Steuersätze in %	23.22	23.50	23.68	23.94	24.10	24.66	24.78	25.16	24.84	24.77

Bistumsbeitrag 2019 und Beitrag (integriert in Kopfquote)

Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur

Kirchgemeinde	Katholiken	Bistumsbeitrag	St. Luzi / THC	T O T A L
	01.01.2018	Fr. 3.50 / Katholik	Fr. 1.00 / Katholik	Fr. 4.50 / Katholik
Alpthal	436	Fr. 1'526.00	Fr. 436.00	Fr. 1'962.00
Altendorf	3'676	Fr. 12'866.00	Fr. 3'676.00	Fr. 16'542.00
Arth	3'209	Fr. 11'231.50	Fr. 3'209.00	Fr. 14'440.50
Buttikon	1'449	Fr. 5'071.50	Fr. 1'449.00	Fr. 6'520.50
Einsiedeln	10'484	Fr. 36'694.00	Fr. 10'484.00	Fr. 47'178.00
Feusisberg	913	Fr. 3'195.50	Fr. 913.00	Fr. 4'108.50
Freienbach	7'013	Fr. 24'545.50	Fr. 7'013.00	Fr. 31'558.50
Galgenen	2'002	Fr. 7'007.00	Fr. 2'002.00	Fr. 9'009.00
Gersau	1'453	Fr. 5'085.50	Fr. 1'453.00	Fr. 6'538.50
Goldau	3'958	Fr. 13'853.00	Fr. 3'958.00	Fr. 17'811.00
Illgau	753	Fr. 2'635.50	Fr. 753.00	Fr. 3'388.50
Immensee	1'607	Fr. 5'624.50	Fr. 1'607.00	Fr. 7'231.50
Ingenbohl-Brunnen	6'055	Fr. 21'192.50	Fr. 6'055.00	Fr. 27'247.50
Küssnacht am Rigi	5'837	Fr. 20'429.50	Fr. 5'837.00	Fr. 26'266.50
Lachen	4'432	Fr. 15'512.00	Fr. 4'432.00	Fr. 19'944.00
Lauerz	825	Fr. 2'887.50	Fr. 825.00	Fr. 3'712.50
Merlischachen	747	Fr. 2'614.50	Fr. 747.00	Fr. 3'361.50
Morschach-Stoos	758	Fr. 2'653.00	Fr. 758.00	Fr. 3'411.00
Muotathal	3'155	Fr. 11'042.50	Fr. 3'155.00	Fr. 14'197.50
Nuolen	247	Fr. 864.50	Fr. 247.00	Fr. 1'111.50
Oberiberg	574	Fr. 2'009.00	Fr. 574.00	Fr. 2'583.00
Reichenburg	1'876	Fr. 6'566.00	Fr. 1'876.00	Fr. 8'442.00
Riemenstalden	81	Fr. 283.50	Fr. 81.00	Fr. 364.50
Rothenthurm	1'801	Fr. 6'303.50	Fr. 1'801.00	Fr. 8'104.50
Sattel	1'434	Fr. 5'019.00	Fr. 1'434.00	Fr. 6'453.00
Schindellegi	1'630	Fr. 5'705.00	Fr. 1'630.00	Fr. 7'335.00
Schübelbach	1'159	Fr. 4'056.50	Fr. 1'159.00	Fr. 5'215.50
Schwyz	10'970	Fr. 38'395.00	Fr. 10'970.00	Fr. 49'365.00
Siebnen	3'970	Fr. 13'895.00	Fr. 3'970.00	Fr. 17'865.00
Steinen	2'444	Fr. 8'554.00	Fr. 2'444.00	Fr. 10'998.00
Steinerberg	717	Fr. 2'509.50	Fr. 717.00	Fr. 3'226.50
Studen	332	Fr. 1'162.00	Fr. 332.00	Fr. 1'494.00
Tuggen	2'132	Fr. 7'462.00	Fr. 2'132.00	Fr. 9'594.00
Unteriberg	1'522	Fr. 5'327.00	Fr. 1'522.00	Fr. 6'849.00
Wägital	905	Fr. 3'167.50	Fr. 905.00	Fr. 4'072.50
Wangen	1'952	Fr. 6'832.00	Fr. 1'952.00	Fr. 8'784.00
Wollerau	2'853	Fr. 9'985.50	Fr. 2'853.00	Fr. 12'838.50
T O T A L	95'361	Fr. 333'763.50	Fr. 95'361.00	Fr. 429'124.50

4. Rechenschaftsbericht 2019 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss § 16 Abs. 5 RKKV, § 44 Abs. 2 lit. b GO-KKR sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2019.

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- lic.iur. Arthur Schilter, Arth, Präsident
- Dr.iur. Andreas Hubli, Altendorf, Mitglied
- lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz, Mitglied
- lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied
- Vreni Hess-Amgwerd, Schindellegi, Ersatzmitglied

Im Oktober 2018 war eine Beschwerde betreffend Rückzug eines Referendums eingereicht worden, die am 22. März 2019 nach mehrmaligem Schriftenwechsel entschieden werden konnte. Im Verlaufe des Jahres 2019 wurden keine Rechtsmittel eingereicht, so dass per Ende 2019 keine Pendenzen bestehen.

Für die Rekurskommission

lic.iur. Arthur Schilter, Präsident



Katechetische Arbeitsstelle Kanton Schwyz KAS

Jahresbericht 2019

Schon wieder Zeit, einen Jahresbericht zu schreiben. Es wird der Letzte sein, den ich zuhänden des Trägervereins und der Kantonalkirche schreibe. Per 1.1.2020 ist die Katechetische Arbeitsstelle KAS zur Kantonalkirche Schwyz überführt worden. 2019 war geprägt von den Vorbereitungen für diesen Übergang. Ich danke allen, die diese Zusammenlegung unterstützt und begleitet haben. Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft, auch wenn sich einiges wohl noch einpendeln muss. Dass die KAS auch 2019 wieder sehr vielfältig unterwegs war, zeigt ein Blick zurück.

1. Tätigkeiten in und für die KAS

Am 8. Januar 2019 hat Madeleine Annen als neue Mitarbeiterin Mediothek in der KAS mit ihrer Arbeit begonnen. Schnell hat sie sich in die Sachgeschäfte der Ausleihe und Beratung eingelebt. Ihr Aussenblick auf die KAS hat bewirkt, dass wir die KAS teilweise neu möbliert haben. An der letzten GV wurde unser Antrag für ein neues, benutzerfreundlicheres Bibliotheksprogramm gut geheissen. Wir sind sehr zufrieden damit.

Die Beratungstätigkeit gehörte auch 2019 zu den wichtigen Aufgaben der KAS. Die Anliegen von Katechetinnen und Katechten, Personal- und Pastoralverantwortlichen sind von ganz unterschiedlicher Art. Viele Anfragen betreffen die Ausbildung und die Beratung für die katechetische Tätigkeit. Doch auch das „Abhören“ und das „Ermutigen“ sind wichtige Aufgaben, die tagtäglich vom ganzen Team kompetent wahrgenommen werden.

2. Kommissionsarbeit und Vernetzung

Katechetische Kommission KaKo

Die Katechetische Kommission (KaKo) hat drei Mal getagt. Wir haben:

- Die Planungshilfe für den Kanton Schwyz zum LeRUKa fertig erstellt, versandt und auch den Kirchenräten an einer eigenen Veranstaltung, vorgestellt.
- Die Unterlagen zur Überführung der KAS zur Kantonalkirche studiert und die Fragen dazu beantwortet.
- Die Pendenzen für die „neue“ Katechetische Kommission zusammengestellt.

Nach der letzten Sitzung hat uns der Trägerverein zu einem Abschiedsessen ins Hotel Allegro eingeladen, was alle Mitglieder sehr geschätzt und genossen haben. Herzlichen Dank dafür.

Kommission der Fachstellen ForModula KoFaFo

Diese Kommission tagte zwei Mal in Zürich. Wichtig waren für uns vor allem die Anträge für ein Pilotprojekt der Module 6 und 8 in der Ausbildung Modul-IAK. Ich habe in einer Arbeitsgruppe mitgewirkt und gehofft, dass wir die Umsetzung schon im laufenden Ausbildungsgang machen können. Missverständnisse und Verzögerungen führten dazu, dass wir zwar unsere Planung so gemacht haben, das definitive Okay zurzeit noch ausstehend ist.

Diözesane Katechetische Kommission (DKK)

Die Mitglieder der DKK trafen sich zu zwei Sitzungen. Die DKK hat 2019 zwei Weiterbildungen angeboten, die insgesamt gut besucht wurden. Die Planung für 2020 ist gemacht, wir konnten wieder interessante ReferentInnen engagieren.

Konferenz Netzwerk Katechese

Das Netzwerk Katechese ist ein wichtiges Gremium für die Vernetzung der Arbeitsstellen in der deutschsprachigen Schweiz. Es betreut die Homepage reli.ch, an die wir auch unseren Beitrag zahlen. Die hochwertigen Fachbeiträge, Materialien und Hinweise für die Katechese sind bei den KatechetInnen sehr beliebt.

Das Netzwerk hat 2019 ein Lehrmittel zum Vater unser mitfinanziert, das 2019 vorgestellt wurde. Eine Projektgruppe ist daran, ein „Lehrmittel zur Liturgie“ zu erarbeiten.

3. Bericht Weiterbildung / Mediothek / Beratung

Bericht von Madeleine Annen

Mein neuer Arbeitsort empfand ich als Schatzkiste: Bücher, DVD's, Lehrhefte, Spiele, Stoffe, Materialkoffer, Figuren. Alles war vorhanden und zeitgemäss. Mein Gott, weshalb nutzte ich dies nur sporadisch?

Von Anfang an wurde ich als volles Teammitglied akzeptiert und durfte mitarbeiten und mitdenken. So konnten während des vergangenen Jahres verschiedene kleinere und grössere Projekte realisiert werden.

Unser neues Bibliotheksprogramm

Das bestehende Bibliotheksprogramm Lubib war kompliziert. Wir liebäugelten mit einem sehr benutzerfreundlichen System, das von vielen kirchlichen Medienzentren benutzt wird: NetBiblio. Unser Antrag wurde gutgeheissen und so starteten wir Ende Mai mit einem internen Ausbildungstag.

Das neue System bietet einige kundenfreundliche Neuerungen. Unser Online-Katalog-Portal verfügt über ein Suchfeld. «Die Treffer» werden mit Bild angezeigt. Zudem kann das eigene Benutzer-Konto selbst verwaltet werden.

Mit der Anzahl Ausleihungen sind wir zufrieden. Es waren dies rund 1400. Für uns ist es wichtig, alle Kanäle für die Bestellung, Reservierung und Abholung offen zu halten.

Der Kontakt kann telefonisch, via Mail oder via Online-Plattform stattfinden.

Sind Medien gewünscht, können diese

- auf der KAS abgeholt werden,
- verschickt werden,
- wir bieten eine kostenlose Lieferung nach Schwyz in meinen privaten Briefkasten an oder auch in die Ausserschwyz.

Das Gleiche gilt für unsere Beratungen: Neben kurzen telefonischen Beratungen stellen wir auch ganze Medien-Pakete zu einem Thema zusammen.

Umgestaltung Bibliothek

Mit einem kleinen Budget veränderten wir viel, hauchten der KAS neues Leben ein:

Der wilde Materialmix wurde ersetzt. Sämtliche Möbel des Hauptbereiches sind nun in weiss gehalten. Dadurch wirkt der Raum viel ruhiger, heller und moderner.

Weiterbildungsangebote 2019

Datum	Thema	Anzahl TN Total
Mi 06.02.	LeRUKa: Niveaudifferenziert unterrichten	14
Mi 13.03.	Singen mit Kindern im Religionsunterricht und Gottesdienst	13
Sa 06.04.	Classroom Management	15
Mi 15.05.	Nähe und Distanz – Weiterbildung von Fachstelle Limita	73
Sa 31.08.	Dein Reich komme – Einführung in neues Lehrmittel Vater unser	27
Mi 18.09.	Kraftlieder und Rituale	15
Mi 30.10.	Medienvisionierung	7

Die wichtigste Weiterbildung war wohl jene von der Fachstelle Limita zu «Nähe und Distanz». Diese wurde von den Dekanen als obligatorisch empfohlen.

Limita empfiehlt Organisationen, eine Risikoanalyse zu machen und einen Verhaltenskodex zum Umgang mit Nähe und Distanz zu erarbeiten. Nicht nur klare Standards zwischen Lehrperson und Kindern helfen. Eine Kultur der Offenheit mit flachen Hierarchien muss geschaffen werden.

Der Weiterbildungsnachmittag war interessant; machte betroffen und nachdenklich.

Zusätzliche, von uns mitorganisierte Weiterbildungen, die gut besucht wurden:

Datum	Thema	Weiterbildungsort
Mi 03.04.	Rainer Oberthür Was glaubst du? Wer hat den Urknall erschaffen?	Baar
Mi 22.05.	DKK Frühjahrstagung: Islam	Zürich
Mi 12.06.	Dekanatstagung mit katechetisch Tätigen Auserschwyz Die Bibel, neue Einheitsübersetzung	Pfäffikon
Mi 11.09.	DKK Herbsttagung: Bewegter Religionsunterricht	Pfäffikon
Mi 13.11.	Dekanatstagung mit katechetisch Tätigen Inerschwyz Die Bibel, neue Einheitsübersetzung	Seewen SZ

Weitere Veranstaltungen:

1. April 2019: Informationsabend für Personalverantwortliche LeRUKa, Einsiedeln
Rund 20zig Personen aus der Kirchenpflege informierten sich über den neuen Lehrplan und die Auswirkungen auf den Religionsunterricht. Die Informationsveranstaltung wurde von Monika Baechler durchgeführt. 27. November 2019: Oasennachmittag, Gemeinsam stimmte sich eine kleine Gruppe Katechetisch Tätige auf die Adventszeit ein. Ganz im Zeichen der «no waste-Bewegung» wurden aus alten Büchern Engel, Kerzen und Christbäume gebastelt. Kaffee und Kuchen rundeten das Ganze ab. Noch wichtiger aber war der Austausch, der nicht zu kurz kam. Jetzt schon steht fest, dass im 2020 das Projekt «Oasennachmittag» wieder aufgenommen wird. 11. Dezember 2019: «Tag zur offenen Tür»

Speziell an alle Neuen, aber eigentlich an alle ging die Einladung zur «Tag der offenen Tür». Neben dem Schnuppern und Stöbern durch unsere Bibliothek planten wir einen Crash-Kurs «Handhabung Bibliotheksprogramm von der KAS». Ein weiteres Ziel war es, aufzuzeigen, wie man ganze Aufgabensets inklusive Arbeitsblätter kostenlos auf reli.ch abrufen kann.

Leider hat sich niemand für diesen Anlass interessiert. Es blieb den ganzen Tag ruhig, zu ruhig.

Ausblicke:

Nur eine Bibliothek mit aktuellen, zeitgemässen Lehrmitteln und Medien erfüllt ihren Auftrag. Kombiniert mit unseren Weiterbildungsangeboten bieten wir ein gutes Rüstzeug für die anspruchsvolle und wichtige Arbeit in der Katechese und im Religionsunterricht an. Vermehrt möchten wir Realgegenstände anbieten. Zu den Hauptaufgaben unserer Kundenschaft gehört das Erzählen von Bibelgeschichten. Viel schönes Godly Play Material wurde angeschafft. Die Erzählmethode Godly Play bietet genau in diesem Bereich eine wunderbare Unterstützung an.

Unser breites, vielfältiges Angebot möchten wir in Zukunft noch vermehrt auch für liturgisch Tätige zugänglich machen. Vorüberlegungen in diese Richtung laufen schon. Ob uns dies gelingen wird, wird sich zeigen. Die KAS soll generell eine wichtige Anlaufstelle für alle kirchlich Tätigen bleiben.

4. Ausbildung Modu-IAK (Modularisierte Innerschweizer Ausbildungsgang nach ForModula)

2019 war geprägt vom Start in den 5. Ausbildungsgang Modu-IAK. Das bedeutete: Werbung, Aufnahmeverfahren und viele Gespräche. Im September sind wir mit 19 Personen gestartet. Aus dem Kanton SZ sind es 7 Frauen, die diesen Schritt wagen. Bereits ist eine Person wieder ausgetreten.

Das gut eingespielte Ausbildungsteam Modu-IAK trifft sich alle Monate zu einer intensiven Sitzung, um sowohl fachliche wie auch organisatorische Probleme zu besprechen und zu lösen. An der Klausurtagung beschäftigten wir uns zudem mit folgenden Themen: Erstellung eines Erklärfilms zur Elementarisierung für die Ausbildung, Visionen für Modu-IAK, insbesondere die Frage, wie wir die Qualität unserer Ausbildung trotz anstehenden Pensionierungen aufrechterhalten.

2019 haben wir insgesamt 12 Module angeboten, die von 144 Teilnehmenden als Aus- und / oder Weiterbildung besucht wurden. 7 Module konnten 2019 abgeschlossen werden, 5 laufen noch bis 2020/2021 weiter. Modul 10 (Katechese Zyklus 3/4) bieten wir in enger Zusammenarbeit mit Luzern an.

Die Planung der Module und die Qualitätssicherung und –entwicklung nimmt viel Zeit in Anspruch. Unsere Module werden geschätzt. Die gute Zusammenarbeit mit Modu-LU (Luzern) bewährt sich, was wir an zwei Sitzungen mit Modu-LU feststellen konnten. Da Luzern personell, wie auch strukturell anders organisiert ist, ist eine engere Zusammenarbeit momentan nicht möglich.

2019 war wieder eine grosse Re-Zertifizierung bei EDUQA nötig, damit unsere Zertifizierung nicht verfällt. Ein solcher Prozess erfordert insbesondere von der Ausbildungsleitung René Trottmann und mir ein grösseres Arbeitsvolumen. Es gab einiges zum Zusammenstellen! Es ist uns erneut gelungen, die Zertifizierung ohne zusätzliche Auflagen zu erreichen.

Der Konkordatsrat hat sich 2019 wiederum zweimal getroffen, wobei ein Treffen zusammen mit dem Koordinationsrat (Modul-ZAK) stattfand. Erstmals erstellte Verena Horat eine genauere Kalkulation für die Modulauslagen für die Budgetierung. Die Rechnung wird jetzt auch abgegrenzt. Insgesamt war dies ein ziemlicher Aufwand. Hoffen wir, dass es

sich gelohnt hat und die Berechnungen in Zukunft genauer ausfallen. Ich danke Verena Horat für die Mehrarbeit und den Konkordatspartnern für ihr freiwilliges Engagement in dieser Funktion. Es tut gut zu spüren, dass sich viele engagiert für die wichtige und herausfordernde Ausbildung von Katechtinginnen und Katecheten einsetzen.

Die Struktur Ausbildung Modu-IAK durch das Konkordat mit den 5 Innerschwyzer Kantonen hat sich bewährt. Die Ausbildung Modu-IAK wird auch im Bildungsrat als gut organisiert und fachlich qualifiziert wahrgenommen. Darum haben wir in einer Klausur eine Weiterentwicklung im Bereich Weiterbildung ins Auge gefasst, um Modu-IAK zu einem inner-schwyzerischen Bildungsraum in Sachen Religionspädagogik und Katechese weiter zu entwickeln. Das wird keine Sparmassnahme! Es geht vielmehr darum, mit den bestehenden Ressourcen einen Mehrwert durch die gemeinsame netzwerkorientierte Zusammenarbeit für die geplante Ausrichtung zu erreichen und eine zukünftige Erweiterung der Ressourcen gemeinsam zu planen und umzusetzen. Voller Elan sind wir hier am Arbeiten, denn der Konkordatsrat wird uns auch zukünftig darin unterstützen. Im Mai 2020 wird dann über damit zusammenhängende finanzielle Anträge abgestimmt.

5. Ausblick und Dank

Als Stellenleitende der KAS danke ich zunächst meinen beiden Mitarbeiterinnen Verena Horat und Madeleine Annen herzlich. Ich schätze die gute, kollegiale Zusammenarbeit. Daneben danke ich dem Trägerverein KAS, insbesondere Pater Basil für sein stets offenes Ohr bei Anliegen und Problemen und den Mitgliedern der KaKo für das engagierte Mitarbeiten bei Prozessen. Besonderen Dank der Präsidentin, Vreni Ziltener, für ihre Beiträge zu konstruktiven Sitzungen.

Die KaKo hat sich aufgelöst und eine neue Kommission wird sich jetzt um die KAS kümmern müssen. Unser Auftrag als Dienstleistungsstelle für Katechetisch Tätig da zu sein, geht weiter, neu unter der Flagge der Kantonalkirche Schwyz.

Der neuen KaKo Präsidentin Vreni Bürgi, wünsche ich viel Elan, grosse Weitsicht und viel Geduld für die herausfordernde Aufgabe.

Einsiedeln, 14.1.2020

Monika Baechler
Stellenleitung KAS

Katechetische Arbeitsstelle des Kanton Schwyz KAS

		Bilanz per 31.12.2019	
		<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
1000	Kasse	194.35	
1020	SZKB 560760-1582	39'894.80	
Aktiven		40'089.15	
2300	Passive Abgrenzungen		3'962.77
2400	Abgrenzung Überstunden 2019		5'177.25
2500	Abgrenzung Sozialversicherungen		687.40
2800	Eigenkapital		39'374.16
Verlust 2019			-9'112.43
Passiven			-

Erfolgsrechnung		Erfolgsrechnung 2019		Budget 2019	
		<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
3206	Erträge Ausbildung Modu-IAK		22'848.50		25'000
3207	Erträge Ausb.leitung Modu-IAK		19'500.00		19'500
3208	Erträge Sekretariat Modu-IAK		12'000.00		12'000
3210	Erträge Weiterbildungskurse		4'945.00		2'000
3220	Beratung, Begleitung, SV		1'375.00		1'300
3250	Erträge aus Administration		445.90		900
3410	Verkauf Unterrichtsmaterial		1'176.20		500
3420	Ertrag Filmdownload		617.00		1'000
3600	Kostenbeitrag Kantonalkirche		230'000.00		230'000
3610	Kostenbeitrag Trägerverein		25'000.00		25'000
4206	Aufwand Modu-IAK	28'305.20		35'000	
4210	Honorare ReferentInnen WB	4'600.00		2'500	
4211	Spesen ReferentInnen WB	336.70		300	
4400	Medien und Materialien	4'016.08		3'500	
4420	Aufwand Filmdownload	3'231.00		4'300	
5200	Löhne	178'993.80		175'000	
5270	AHV/IV/EO/ALV	14'508.00		14'000	
5272	Berufliche Vorsorge	19'950.35		21'000	
5273	UVG-Versicherung	2'294.80		2'700	
5274	KTG-Versicherung	2'637.50		2'700	
5280	Weiterbildung Personal	2'428.00		1'500	
5282	Fahrt- und Spesenentsch.	3'110.80		2'200	
5289	Sonstiger Personalaufwand	91.30		200	
6000	Mietzins inkl. Nebenk.+Reinig.	30'000.00		30'000	
6005	Raumaufwand f. Kurse+Sitz'gen	1'579.65		800	
6100	URE Büromobilien	501.90		300	
6110	URE Büromasch./EDV	17'353.45		6'000	
6300	Sachversicherung / Haftpflicht	868.40		950	
6500	Büromaterial	2'469.75		1'000	
6510	Kommunikation (Tel,Fax,I'net)	1'782.55		1'500	
6513	Porti	857.80		800	
6520	Mitgliederbeiträge	360.00		330	
6530	Buchführung/Beratung/Revision	3'535.50		3'600	
6535	Sitzungsgelder + Spesen KK	1'803.40		2'600	
6600	Homepage, reli.ch	1'182.00		1'200	
6700	Div. Aufwand Aus- u. Weiterb.	104.65		200	
6750	Sonstiger Betriebsaufwand	117.45		200	
6840	Zinsen und Bankspesen	-		50	
Total		327'020.03	317'907.60	314'430	317'200
Rechnungsüberschuss / -verlust			-9'112.43	2'770	

6. Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht)

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Etternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Urs Ziegler, 1960, Forstwart, von Galgenen, Höhgadenstrasse 43, 8852 Altendorf (2)

Helena Rüttimann, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Stollen, 8852 Altendorf (2)

Arth

Andreas Marty, 1965, Maurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

Buttikon

Felix Kühne, 1947, Rentner, von Rieden und Zürich, Mühlemoos 10, 8863 Buttikon (2)

Einsiedeln

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln (3)

Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Grotzenmühlestrasse 11, 8840 Einsiedeln (3)

Daniel Hensler, 1971, Lokführer, von Einsiedeln, Spitalstrasse 23, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (2)

Marlis Birchler, 1961, Familienfrau, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Mily Samaz, 1958, Lehrerin / Dokumentalistin, von Zürich und Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (3)

Cécile Ochsner, 1958, Lehrerin, von Einsiedeln, Sonnenrain 5, 8832 Wilen (2)

Claude Camenzind, 1958, Analytiker, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)

Thomas Lienert, 1963, Mechaniker, von Einsiedeln, Fällmisstrasse 42, 8832 Wilen (2)

Galgenen

Anton Schnellmann, 1948, Architekt, von Schübelbach, Buechlistrasse 21, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Patricia Thaddey, 1960, von Gersau, Seestrasse 55, 6442 Gersau (2)

Goldau

Martin Bürgi, 1951, Lehrer, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Schwyz, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Peter Trutmann, 1955, Elektromonteur, von Küssnacht, Badhügel 10, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)

Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Bristenstrasse 29, 6440 Brunnen (2)

Edi Zumbühl, 1957, von Büren, Kirchenriedweg 20, 6440 Brunnen (2)

Küssnacht

Dr. Elisabeth Stocker, 1950, dipl. Physikerin ETH, von Abtwil, Grepperstrasse 45 E, 6403 Küssnacht (3)
Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (2)
Oswald Zahno, 1949, Reallehrer, von Düringen und Täfels, Giessenweg 36, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)
Gisela Hauser, 1968, Fachfrau für Finanzen und Rechnungswesen, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrrill Villiger, 1989, Netzelektriker, von Sins, Oberdorf 26, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Lehrerin, von Küssnacht, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Hans-Ruedi Gisler, 1958, Elektrotechniker, von Schattdorf, Husmatt 3, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)
Pius Christen, 1962, Servicetechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Armon Gerber, 1969, Schreiner, von Alvaneu, Kronenwis 22, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Rosmarie Föhn, 1956, Hausfrau, von Muotathal, Erli 12, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Eugen Hegner, 1954, Notar-Stv., von Lachen, Neuhofstrasse 5, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Kaufmann, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Urs Heini, 1961, Religionslehrer, von Reiden, Fuchsmatt 27, 6432 Rickenbach (3)
Konrad Schelbert, 1961, Pfarreileiter, von Muotathal, Alte Gasse 19, 6423 Seewen (3)
Aurelia Imlig, 1966, Katechetin, von Schwyz, Eigenwiesstrasse 15, 6438 Ibach (2)
Ursula Zemp, 1952, Sekretärin, von Entlebuch, Krummfeld 58, 6423 Seewen (2)

Antonia Fässler, 1964, Katechetin, von Hünenberg und Steinen, Schulstrasse 2, 6438 Ibach (2)
Johann Schwimmer, 1958, Religionspädagoge, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (2)

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)
Brigitte Arquilla, 1965, kaufm. Angestellte, von Galgenen, Ausserdorfweg 5, 8854 Siebnen (2)

Steinen

Albert Beeler, 1956, Geomatiker, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht und Emmetten, Quellenweg 10, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusiguot 4, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Christian Holenstein, 1965, Abteilungsleiter, von Bütschwil, Brunnenhöfli 3, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Peter Studiger, 1945, Lehrer, von Schwyz, Erlenstrasse 142, 8832 Wollerau (2)
Arthur Winet, 1961, Schreiner, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

Alpthal: Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal
Altendorf: Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Uri, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf
Arth: Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spiringen, Feldweg 27a, 6415 Arth
Buttikon: Erich Lagler, 1963, Schreiner, von Unteriberg, Alte Landstrasse 14, 8863 Buttikon
Einsiedeln: Wolfgang Eberle, 1952, von Einsiedeln, Kaufmann, Lincolnweg 25, 8840 Einsiedeln
Feusisberg: Anton Steinegger, 1969, Informatiker, von Altendorf, Lerchenweg 17, 8835 Feusisberg
Freienbach: Virgilio Bianchi, 1951, Marketing-Manager, von Mendrisio, Rietbrunnen 42, 8808 Pfäffikon
Galgenen: Karin Haumüller, 1975, Hausfrau, von Andwil, Hürdweg 9, 8854 Galgenen
Gersau: Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau
Goldau: Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau
Illgau: Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau
Immensee: Felix Sidler, 1967, Drucker, von Küssnacht, Hausmatt 11, 6405 Immensee
Ingenbohl-Brunnen: Norbert Mettler, 1960, RA lic.iur., von Ingenbohl, Bahnhofplatz 2, 6440 Brunnen
Küssnacht: Emil Gnos, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht
Lachen: Sylvia Unterer, 1960, Kindergärtnerin, von Leutwil, Mühlebachstrasse 12, 8853 Lachen
Lauerz: Josef Baggenstos, 1952, Lehrer, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz
Merlischachen: Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen
Morschach-Stoos: Ursi Deck, 1972, Mutter, von Spirigen, Platten, 6443 Morschach
Muotathal: Xaver Schelbert, 1953, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal
Nuolen: Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen
Oberiberg: Hubert Holdener, 1964, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg
Reichenburg: Martin Kistler, 1959, Hygienebeauftragter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg
Riemenstalden: Matthias Rey, 1964, Pfarrer, von Zürich und Muri, Pfarrhaus, Dörfli 17, 6452 Riemenstalden
Rothenthurm: Toni Schuler, 1961, Gemeindeangestellter, von Rothenthurm, Biberstrasse 6, 6418 Rothenthurm
Sattel: Elisabeth Schnüriger, 1961, Freelancer, von Bürglen, Lustnaustrasse 17b, 6417 Sattel
Schindellegi: Andrea Georgiadis, 1970, Hausfrau, von Appenzell, Höhenweg 16, 8834 Schindellegi
Schübelbach: Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach
Schwyz: Katrin Etter, 1971, Bankfachfrau, von Menzingen, Mühlegasse 10, 6430 Schwyz
Siebnen: --
Steinen: Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen
Steinerberg: Verena Strickler, 1968, Hausfrau, von Neuheim und Feusisberg, Sonnenrain 22, 6416 Steinerberg
Studen: Ruth Flühler, 1965, von Stans, Ochsenbodenstrasse 10, 8845 Studen
Tuggen: Vreni Weber, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen
Unteriberg: Josef Meier, 1953, Mechaniker, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg
Wägital: Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal
Wangen: Marcel Zosso, 1963, lic.oec., von Tavers, Brunnenhöfli 11, 8855 Wangen
Wollerau: --

7. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates

Präsident:	Peter Trutmann Badhügel 10, 6405 Immensee peter.trutmann@sz.kath.ch
Vizepräsidentin: <i>bis 25. Mai 2019</i>	Antonia Fässler Schulstrasse 2, 6438 Ibach antonia.faessler@kfanet.ch
Vizepräsident: <i>ab 25. Mai 2019</i>	Johannes Schwimmer Studenmatt 2, 6438 Ibach joschwi@gmx.ch
Stimmenzählerinnen:	Rosmarie Föhn Erli 12, 6417 Sattel fam.foehn12@bluewin.ch Gisela Hauser Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen Gisela.Hauser@hispeed.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

8. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Dr. Jürg F. Wyrsch (Tuggen)
Mitglieder:	Dr. Elisabeth Stocker (Küssnacht) Mily Samaz (Freienbach) Dr. Ruedi Beeler (Rothenthurm) Walter Furter (Ingenbohl-Brunnen) Vreny Fuchs (Einsiedeln) Hans-Ruedi Gisler (Morschach-Stoos) Claude Camenzind (Freienbach) Albert Beeler (Steinen)

Vorberatende Kommission zur Überprüfung der Gesetze der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Präsident:	Andreas Marty (Arth)
Mitglieder:	Dr. Ruedi Beeler (Rothenthurm) Maria Bürgler (Illgau) Marlis Birchler (Einsiedeln) Peter Studiger (Wollerau) Anton Schnellmann (Galgenen) Urs Peter Seeholzer (Küssnacht).

Vorberatende Kommission für die Übernahme der Organisation der Katechetischen Arbeitsstelle durch die Kantonalkirche

Präsidentin:	Aurelia Imlig (Schwyz)
Mitglieder:	Claude Camenzind (Freienbach), Mily Samaz (Freienbach) Konrad Schelbert (Schwyz), Bruno Wiederkehr (Wägital)

9. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand

Präsident:	Werner Inderbitzin Feldweg 18, 6415 Arth Tel. P 041 855 31 65 / werner.inderbitzin@sz.kath.ch
Finanzen:	Karin Birchler Riedweg 1, 8845 Studen Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50 / karin.birchler@sz.kath.ch
Seelsorge:	Hans-Peter Schuler-Geser Rosengartenstrasse 11, 6440 Brunnen Tel. P 041 835 18 01 / hp.schuler@sz.kath.ch
Bildung:	Vreni Bürgi-Bachmann Felsenstrasse 6a, 8832 Wollerau Tel. P 044 784 30 01 / vreni.buergi@sz.kath.ch
Rechtswesen und Vizepräsident:	Stephan Betschart Dammstrasse 1, 6436 Muotathal Tel. P 041 830 19 19 / stephan.betschart@sz.kath.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach Tel. G 055 415 50 56 / Fax G 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

10. Mitglieder Rekurskommission

Präsident:	lic. iur. Arthur Schilter Herrengasse 3, Postfach 17, 6431 Schwyz Tel. G 041 811 77 01 / Fax G 041 810 01 62 / schilter@akws-law.ch
Mitglieder:	lic.iur. Annegreth Fässler Mangelegg 27, 6430 Schwyz Dr. iur. Andreas Hubli Katrinenhof 61a, 8852 Altendorf
Ersatzmitglieder:	lic.iur. Jolanda Fleischli Seidenstrasse 2, 8853 Lachen Vreni Hess Neuhofstrasse 15, 8834 Schindellegi

11. Weitere Adressen

Ordinariat Chur

Bischof Peter Bürcher, Apostolischer Administrator des Bistums Chur, Bischöfliches Ordinariat Chur,
Hof 19, 7000 Chur
Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40 / E-Mail: kanzlei@bistum-chur.ch / Homepage: www.bistum-chur.ch

Generalvikariat Urschweiz

Dr. Martin Kopp, Generalvikariat des Bistums Chur für die Urschweiz, Klosterstrasse 10, Haus St. Elisabeth,
6440 Ingenbohl-Brunnen
Tel. 041 660 36 82 / Fax 041 660 41 62 / E-Mail: gv-urschweiz@kath.ch

Dekanat Innerschwyz

Dekan Ugo Rossi, Pfarrer, Gotthardstrasse 34, 6410 Goldau
Tel. 041 855 57 65 / E-Mail: pfarrer.goldau@bluewin.ch

Dekanat Ausserschwyz

Dekan P. Basil Höfliger, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 62 11 / Fax 055 418 62 12 / E-Mail: pfarrer@pfarrei-einsiedeln.ch

Katechetische Arbeitsstelle KAS

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 06 55 / Fax 055 422 06 56 / E-Mail: kas@sz.kath.ch / Homepage: www.sz.kath.ch/kas

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (Co-Präsidium)

Antonia Fässler, Schulstrasse 2, 6438 Ibach
Tel. 041 810 18 45 / E-Mail: antonia.faessler@kfanet.ch
Annemarie Brunner, Dorfstrasse 14, 6417 Sattel
E-Mail: info@seelsorgerat-schwyz.ch
Homepage: www.seelsorgerat-schwyz.ch

Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66, 8025 Zürich
Tel. 044 266 12 00 / Fax 044 266 12 03 / E-Mail: info@rkz.ch / Homepage: www.rkz.ch

migratio

Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs,
Rue des Alpes 6, 1700 Fribourg
Tel. 026 510 15 05 / Fax 026 510 15 06 / E-Mail: info@migratio.ch / Homepage: www.migratio.ch

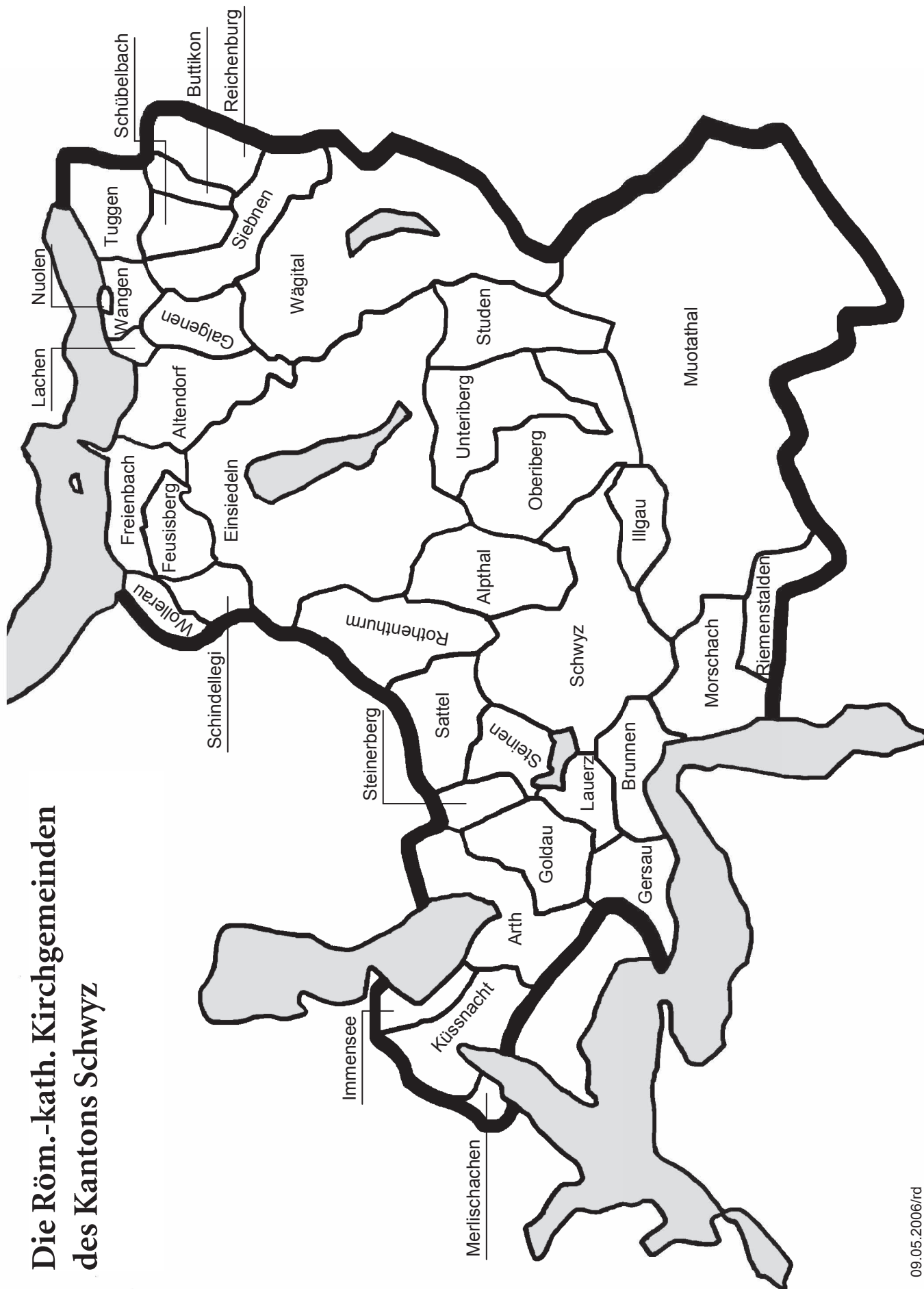
RAST

Regionale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Uri/Schwyz, Gotthardstrasse 37, Postfach 206, 6410 Goldau
Tel. und Fax 041 855 53 07 / E-Mail: rast@jubla-ursz.ch / Homepage: www.jubla-ursz.ch

Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz

Diese Adressen sind unter www.sz.kath.ch bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.

Die Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz



09.05.2006/rd